

ESSEL



BOTE

NEUES und ALTES, AKTUELLES und WICHTIGES aus UNSERER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 65

Weihnachten 2022



INHALT

NACHRICHTEN

CDU Gemeindeverband Eslohe – Christian Siewers	3
Der Bürgermeister – Stephan Kersting	4
Junge Union Eslohe – Jonas Struck	6
Bericht aus der CDU-Fraktion – Dr. Rochus Franzen	8
Klimaschutzkonzept HSK – Klaus Schulte	14
CDU unterwegs: Kiel vom 06. – 08. Mai 2022	36

AUS DEN ORTSTEILEN

Highlights aus Cobbenrode und Umgebung	18
– Doris Schön und Christian Luttermann	
Ein Dorf – eine App Wenholthausen – Peter Hönninger	22
Neuer Sachkundiger Bürger – Dirk Osebold	23

SPEZIAL

Weihnachtsrätsel	21
St. Sebastian Schützenbruderschaft Salwey e.V.	24
– Thomas Tillmann,	
Schützenbruderschaft St. Hubertus Kückelheim	25
– Martin Wiese-Wagner	
Schützenverein St. Hubertus Bremke e.V.	26
– Kaspar Kämper,	
Schützenbruderschaft St. Pankratius 1920 Reiste e.V.	28
– Johannes Struwe	
Gottesdienste Weihnachten 2022	39

SERIEN

„Wat de Landrot süss nau vertallte“ – Lore Schmidt	30
„Wann Balken Sette no Essel gaiht“ – Lore Schmidt	31
Demut und Dankbarkeit – Wilhelm Feldmann	32

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Eslohe

Redaktionsleitung: Klaus Schulte

Ahornweg 7, 59889 Eslohe

E-Mail: Klaus-Schulte-Eslohe@gmx.de

Mitarbeit dieser Ausgabe: siehe Inhaltsverzeichnis

Druck: www.becker-druck.de, 59821 Arnsberg

Auflage: 3900

Wir danken allen, die uns mit einer Anzeige in dieser Ausgabe unterstützt haben.

Vorwort



Klaus Schulte,
Redaktionsleitung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit mittlerweile 50 Jahren erscheint auch in diesem Jahr zum Weihnachtsfest der ESSELBOTE. Mit Beiträgen über Land und Leute, über Geschichtliches aus der Heimat, mit Geschichten, Besinnlichen – und natürlich mit den Nachrichten aus dem kommunalen politischen Geschehen.



Im Jahre 1972 vor 50 Jahren wurden die ersten drei Ausgaben des ESSELBOTE herausgegeben. „Der ESSELBOTE bleibt, was er war und was er bezwecken soll: Wir wollen versuchen, Informationslücken zu schließen und die Kluft zwischen den Aktiven in der Kommunalpolitik und der Mehrzahl der Bürger zu überbrücken“ heißt es im Vorwort des Herausgebers, dem Öffentlichkeitsausschuss der CDU.

Beherrschende Probleme wie der Klimawandel werden in unserer Region mittels neuer Klimaschutzkonzepte im Hochsauerlandkreis aufgegriffen. Aus geschichtlicher Blickrichtung beschreibt Wilhelm Feldmann, was in der heutigen Zeit „Erntedank“ bedeutet und in welchem Zusammenhang der offensichtliche Klimawandel und die Ereignisse des Wetters uns zu Demut und Dankbarkeit anhalten sollten.

Jubiläen bieten Möglichkeiten zu Rück- und Ausblicken – und natürlich zum Feiern. Gelegenheiten dazu gab es reichlich seit der Gründung unserer Schützenbruderschaften in Bremke, Kückelheim, Salwey und Reiste.

Ich schließe die Gedanken meines Vorwortes mit einem weiteren Zitat aus der Ausgabe des ESSELBOTE im Dezember 1972: „Die verschiedensten Themen und Probleme haben uns im verflossenen Jahr beschäftigt, von den wir einen großen Teil in das neue Jahr mit hineinnehmen“

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und glückliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Klaus Schulte
-Redaktionsleitung-



*Christian Siewers,
Vorsitzender*

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger
der Gemeinde,*

endlich wieder Schützen- und Jubiläumsfeste, Entlassfeiern, Reister Markt, Sportfeste, viele ausgelassene Feiern und Feten sowie die CDU-Fahrten nach Kiel und Lünen (zur Werksbesichtigung von REMONDIS) haben wieder viele Begegnungen nach 2 Jahren Pandemie möglich werden lassen. Aber scheint

das eine überstanden, hält das Leben wieder andere, neue Überraschungen bereit.

Russlands Invasion in die Ukraine lässt die Preise für Gas und Strom in die Höhe fahren und stellt viele westliche Unternehmen und Privatbürger vor größte Herausforderungen. Nicht nur die Sprit- und Energiepreise, sondern auch der tägliche Bedarf an Essen und Trinken erfährt eine Teuerung, die wir in dem Maße seit 70 Jahren nicht kennenlernen mussten. In dieser Krise sollte Europa zusammenrücken. Sei es in puncto Verteidigungsfähigkeit, Energiewende, Klimaschutz oder unserer wirtschaftlichen Machtposition in der Welt. Denn der bisher verlässlich scheinende Partner USA schaut immer mehr in Richtung China und Indien, wo die wirtschaftlichen und militärischen Mächte heranwachsen. Die USA will (und kann?!) nicht mehr die bisherige Rolle als Weltpolizist und globale Ordnungsmacht ausfüllen.

Der Emir von Katar, Scheich Tamim bin Hamad Al Thani, hat sich am 20. November für 200 Mrd. € seinen Kindheitstraum erfüllen lassen. In einem orientalischen Wintermärchen soll uns die Fußball-Weltmeisterschaft ein modernes und zukunftsorientiertes Katar vorgaukeln. Tatsächlich erinnert das autokratische Herrschaftssystem eher an mittelalterliche Zustände. Bisher dachte man, dass die FIFA-Satzung und die damit verbundenen Wertegrundsätze wie in Stein gemeißelt seien. Die letzten Wochen haben uns das Gegenteil gezeigt. Schon bei der Vergabe wusste man, dass man als Gast bei der WM in Katar die Regeln, Vorschriften und Gesetze des Gastgeberlandes respektieren und achten muss. Und dennoch hat man mit diesem Wissen seine Grundsätze und Werte an den Emir von Katar 2010 verkauft. Trotz allem. Ich bin leidenschaftlicher Fußballfan und habe mir den tollen Sport nicht madig machen lassen und viele tolle Spiele live am Fernsehen geschaut.

Bei einem diesjährigen Besuch der USA durften meine Frau und ich nicht nur die unglaublich schönen Landschaften, Städte und Nationalparks (u.a. Grand Canyon, Zion oder Yosemite) des Südwestens kennenlernen, sondern auch den „American Way of Life“. Zu der „amerikanischen Lebensart“ gehören ein stark ausgeprägter Individualismus, Freiheitsliebe und der Grundsatz „jeder ist seines Glückes Schmied“. Staatlich oder gewerkschaftlich geregelte Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Kranken- oder Pflegeversicherungen sind in den USA weitgehend unbekannt. Die Amerikaner sind nach den Japanern das zweitfleißigste Volk. Um sich unseren europäischen Standard in den USA leisten zu können, ist dort eine 60-70 Stunden Arbeitswoche die harte Realität.

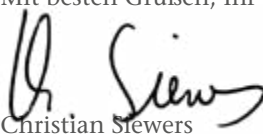
Im krassen Gegensatz steht dazu unser gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild der sozialen Marktwirtschaft „Made in Germany“. Über 160 Mrd. € fließen in das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Der Sozialstaat lebt von einer florierenden Wirtschaft auf der einen und der Akzeptanz der Solidargemeinschaft auf der anderen Seite. Das System ist so angelegt, dass die Schwächsten von der Gesellschaft getragen werden. Aber jeder Unternehmer und jeder der 45 Mio. fleißigen Erwerbstätigen in Deutschland darf auch das Recht haben zu erwarten, dass die Begünstigten alle Anstrengungen unternehmen, um zurück in eine Beschäftigung zu kommen.

Das neue Jahr hält jetzt schon viele Herausforderungen für uns bereit: zum Beispiel die Planung und Umsetzung des Hochwasserschutzes, die Auswirkungen des Waldsterbens infolge des Borkenkäferbefalls, die hohen Flüchtlingszahlen aus den Kriegsgebieten der Ukraine, Syrien, Afrika und der ganzen Welt, die steigenden Lebenshaltungskosten, die Investitionen zur Erschließung der Gewerbe- und Baugebiete in Bremke, Wenholthausen, Kückelheim und Eslohe. Auch die Dorferneuerungen in Reiste und Cobbenrode stehen im Fokus ebenso wie die Breitbandversorgung und Straßenbaumaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet.

Es gibt viel zu tun, warten wir nicht ab, sondern packen es an.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einige ruhige und entspannte Tage im Kreis Ihrer Familien und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit für 2023.

Mit besten Grüßen, Ihr


Christian Siewers



*Stephan Kersting,
Bürgermeister der Gemeinde Eslohe*

*Liebe Bürgerinnen
und Bürger
der Gemeinde Eslohe,*



schon traditionell werfe ich an dieser Stelle einen Blick auf einige wichtige Ereignisse und Projekte in unserer Gemeinde. Außerdem habe ich in den vergangenen Ausgaben des Esselboten oftmals die Arbeit und das „Innenleben“ des Rathauses im ablaufenden Jahr dargestellt.

In diesem Jahr verzichte ich auf diese Darstellungen und

möchte die diesjährige Ausgabe nutzen, um Ihnen die „finanzielle Lage“ unserer Gemeinde darzustellen. Die weiteren wichtigen Themen werden wie gewohnt von Dr. Franzen in seinem „Jahresbericht“ aufgezeigt. Ich wähle das „Finanzthema“, weil uns die letzten Monate gezeigt haben, wie wichtig eine vorausschauende Haushaltspolitik ist. Ich bin der Meinung, dass es gerade an der Schwelle zu einem neuen Jahr mit vielen Herausforderungen wichtig ist, eine Einschätzung zur „Haushaltssituation“ unserer Gemeinde zu geben. Vorab, wir sind weiterhin „gut gerüstet“, um die vor uns liegenden Jahre auch finanziell zu meistern. Wie ist nun konkret diese Lage? Im frisch verabschiedeten Haushalt für das kommende Jahr liefert der Vorbericht des Kämmerers im Haushalt wichtige Informationen und Einschätzungen und ich kann Ihnen diesen Bericht zur Lektüre empfehlen. Zunächst aber ein Blick auf die Situation der Kommunen insgesamt.

Die Aussage der Landesregierung: „Nie gab es mehr Geld für die Kommunen“ stimmt erst einmal froh und ist auch durchaus berechtigt. Leider ist aber auch die Belastungssituation nie größer gewesen als aktuell. Wir Bürgermeister fordern seit Jahren eine Verbesserung beim Finanzausgleich, damit die Kommunen endlich wieder eigenständig handeln können, anstatt am Tropf immer neuer Förderprogramme zu hängen. Für Daueraufgaben brauchen wir eine Dauerfinanzierung. Auch die Kommunen trifft die Inflation mit den hohen Energiepreisen und anderen Belastungen, ausgelöst durch den Aggressor Putin mit dem durch ihn angezettelten schrecklichem Krieg in der Ukraine. Das Land NRW hat neben der Isolierung der Corona-Kosten nun die Verpflichtung geschaffen, auch die finanziellen Folgen, die aus dem Ukraine Krieg entstehen, aus den Haushalten auszuklammern. In den Kommunen löst das sehr gemischte Gefühle aus. Einerseits können sie über diesen Mechanismus ihre Handlungsfähigkeit erhalten, andererseits verlagern sie ihre Probleme

in die Zukunft. Die zusätzlichen Aufgaben, die auf uns als Kommunen durch die Einführung von „Wohngeld plus“, durch das Bürgergeld, durch die Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab dem Schuljahr 2026/27 sowie weitere Leistungsgesetze im Sozialbereich zukommen, können einem Bürgermeister schon Sorgen bereiten. Und dass alles vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Rezession. Wie soll das denn alles bezahlt werden? Und wer? Neben der aus meiner Sicht völlig ungeklärten Frage der Finanzierung mit geradezu schwindelerzeugenden Beträgen ist auch die Frage völlig offen: „Wer soll das denn machen“? Es fehlen heute schon an vielen Stellen die Fachkräfte. Nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in den Verwaltungen, in den Schulen, den Kitas, den Pflegeheimen ist der „Kampf um die Köpfe“ voll entbrannt. Das wird schon herausfordernd für unsere Gesellschaft. Wenn von Bund und Land nicht tatsächlich mehr Geld kommt und, noch wichtiger aus meiner Sicht, wenn immer mehr Aufgaben dazukommen, wird es sehr schwer für die Kommunen.

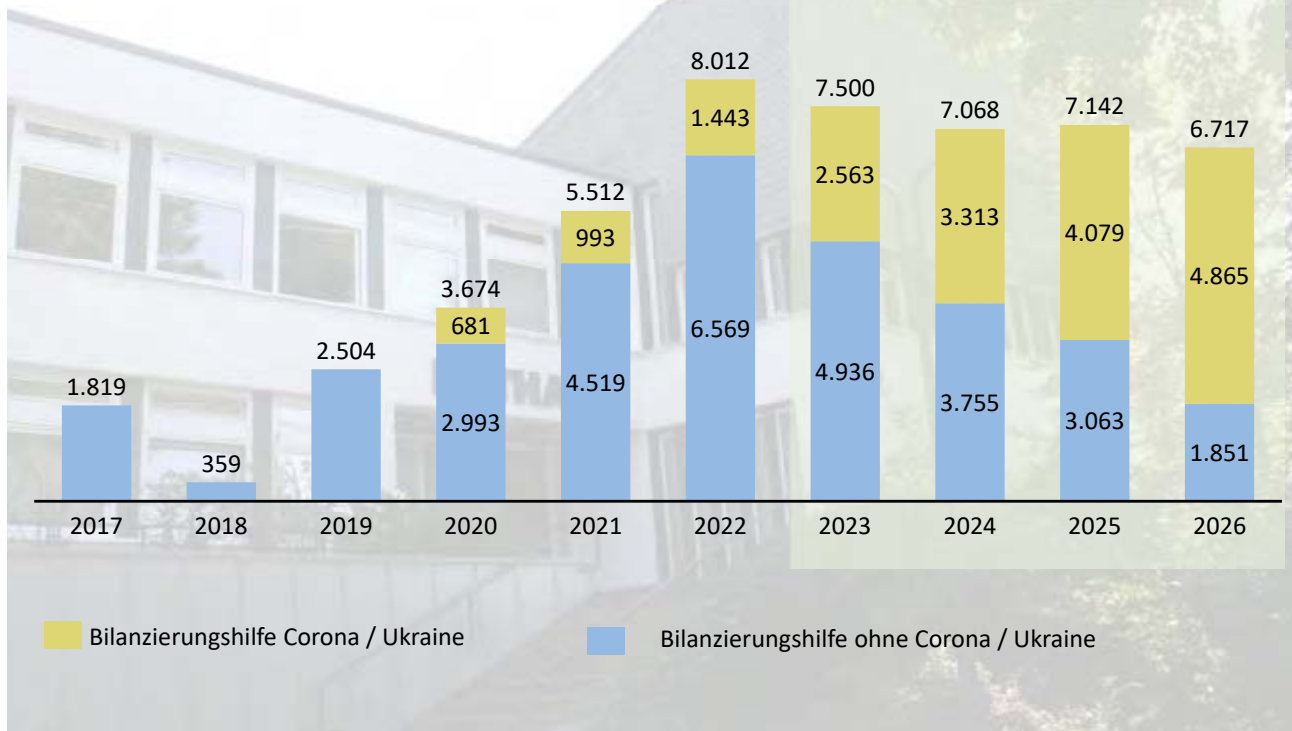
Der Blick auf unserer Gemeinde Eslohe lässt mich aber trotzdem positiv und hoffnungsvoll nach vorn schauen. Positiv denken und handeln, mit Mut in die Zukunft gehen und Krisen als Herausforderung verstehen und meistern! Das ist die Maxime, nach der wir handeln und uns von den unterschiedlichen Krisen und dargestellten Sorgen und Nöten nicht abhalten lassen, unsere Gemeinde für die Zukunft weiterhin gut aufzustellen.

Wir sind in Eslohe mit seinen Dörfern bislang gut durch die verschiedenen Krisen gekommen. Krisenbewältigung ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Das spiegelt sich auch im Haushalt der Gemeinde Eslohe für das Jahr 2023 wieder. Steuererhöhungen sind nicht vorgesehen und trotz eines geplanten Defizites von rd. 500 T€ können wir den Haushaltsplan mit Hilfe unserer Rücklage (Sparstrumpf) auch in den kommenden Jahren ausgleichen. Dieser Sparstrumpf ist durch verantwortungsvolles Handeln und seriöse Haushaltspolitik der letzten, auch konjunkturell guten Jahre mit einem Bestand von 5,5 Mio.€ (Stand 31.12.2021) gut gefüllt und wird durch den Jahresabschluss 2022 noch weiter anwachsen. Auch im Bereich der Investitionen und Projekte, die wir anpacken spiegelt sich diese Einschätzung. Wir wollen im kommenden Jahr insgesamt 6,1 Mio. Euro sinnvoll investieren. Beispielsweise in unsere Schulen, in Baugebiete, in die Feuerwehr, bei Straßen/Radwegen/Breitbandausbau und Kanälen, für Dorferneuerung, für Energieeinsparung und vieles mehr. Auch die Aufrechterhaltung einer Vereinsförderung/Ehrenamtsförderung auf weiterhin hohem Niveau findet sich im Plan wieder. Insgesamt umfasst der 2023 Haushalt ein Volumen von ca. 20 Millionen Euro.

Entwicklung Ausgleichsrücklage

(kumuliert am Ende des Jahres):



Ein letztes Wort zu diesen beeindruckenden Zahlen. Die Verschuldung der Gemeinde wird weiter planmäßig zurückgeführt und befindet sich zum Ende des Haushaltsjahres 2023 auf einem vergleichsweise sehr niedrigen Niveau von in etwa 374.000 Euro, also ca. 42 Euro pro Einwohner. Eslohe befindet sich damit praktisch auf einem (fast) schuldenfreien Stand. Dieser Stand der Verbindlichkeiten ist naturgemäß in Zeiten steigender Zinsen ein echtes „Pfund“ in einem kommunalen Haushalt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Eslohe, in einem solchen Bericht kann man naturgemäß nur wenige Eckpunkte eines Haushaltsplanes aufzeigen. Gerne stehe ich Ihnen für weitergehende Erläuterung in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Nehmen Sie mich gern beim Wort.

Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, aber auch Zuversicht für das neue Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Stephan Kersting

Ihr Meisterbetrieb!

Stiesberg Dachtechnik

Dach- und Fassadengestaltung

Dacheindeckungen

Aufdachdämmsysteme

Arbeitsbühnen-Verleih

Fassadengestaltung

Wartung & Reparaturen

Lastenaufzug-Verleih





Tel: 02973 – 2463
24h-Notruf: 0170 – 405 99 33
E-Mail: office@stiesberg-dachtechnik.de





Jonas Struck,
Junge Union Eslohe

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Überlegung, wozu ich im Esselboten schreibe, fiel mir eins schnell auf:

Es gibt mehr als genügend Themen, die uns in dieser Zeit beschäftigen – zu viele, um sie auch nur annähernd hier umreißen und einordnen zu können. Ein Kernthema könnte dabei der Anstieg der Energiepreise sowie der

politische Umgang mit diesem Thema sein. Schon seit Monaten gibt es darüber viele Diskussionen, viel Unzufriedenheit und sogar Anfeindungen in verschiedenste Richtungen. Dass der Wunsch nach Unabhängigkeit von Öl und Gas nun aber den Nebeneffekt hat, dass klimaschonende Technologien wie Photovoltaik, Elektromobilität und Windkraft stärker nachgefragt werden, zeigt mir, dass es auch in jeder Krise etwas Positives gibt.

Auch deshalb habe ich mich - auch mit Vorfreude auf eine harmonische Weihnachtszeit - dazu entschlossen, über etwas anderes, positiveres zu berichten. Dass ich nun damit anfangen, über Sorgen und Probleme der jüngeren Generationen zu schreiben, mag etwas komisch vorkommen, doch von Anfang an:

Vor neun Monaten, als die Auswirkungen des Ukraine-Krieges noch nicht absehbar waren, konnten wir mit der JU nach zwei Jahren Corona endlich wieder eine Veranstaltung auf die Beine stellen. Und es war nicht wie erwartet das traditionelle Bauen und Abbrennen des Osterfeuers, sondern schon zweieinhalb Wochen vorher die „Zukunftswerkstatt 2030“. Nach einem Vortrag und einer kurzen Fragerunde mit Friedrich Merz und rund 150 Interessierten im „Sackloch“ in Cobbenrode konnten wir mit 25 Jugendlichen und jungen Menschen aus der ganzen Gemeinde und mit Vertretern aus Rathaus und Ortsverbänden sprechen. Es ging darum, wo die Jugend die Gemeinde Eslohe und die einzelnen Ortschaften in 10 Jahren sieht, was ihnen schon jetzt fehlt und wo sie Verbesserungsbedarf sehen.

So kamen dann neben einigen Problemen und Sorgen viele kreative Ideen und konstruktive Diskussionen zustande. Es ging unter anderem um bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen, wenn diese beispielsweise während oder nach der Ausbildung auf eigenen Füßen stehen wollen. Auch mehr Sportangebote, wie Klettern, Darts oder Squash wurden sich gewünscht. Als Lösung wurde eine Multifunktionshalle mit zusätzlichem Raum für Kul-



Zukunftswerkstatt 2022 Cobbenrode

turangebote vorgeschlagen. Auch sollte es Räume geben, in denen sich Jugendliche einfach so treffen können - vorzugsweise mit einer vorherigen Online-Reservierung.

Neben „festen Bauten“ war das Kernthema des Abends jedoch Mobilität. Günstigere Azubi- und Schülertickets (das 9€-Ticket kannte man damals noch gar nicht) für den öffentlichen Nahverkehr oder Modelle mit flexiblen Mitfahrgelegenheiten würden viel ausmachen, um die Gemeinde für die Jugend attraktiv zu gestalten. Als Lösungsansatz wurde dazu ein digitales Portal vorgeschlagen, wo sich Jugendliche um Mitfahrmöglichkeiten z.B. zu abendlichen Events verabreden können – kostengünstig und flexibel. Auch könnten moderne Dorfläden (mit Blick auf Rentabilität und Digitalisierung auch ohne Arbeitskraft) Backwaren oder Getränke anbieten, damit die Fahrt nach Eslohe nicht für jede Kleinigkeit nötig ist.

Rundum war diese Veranstaltung ein echter Erfolg und es hat unglaublich viel Spaß gemacht, am Anfang des Jahres wieder ein Event mit mehr als zehn Menschen erleben zu dürfen. Und eins kann ich sagen: Das Diskutieren haben die Sauerländer in den zwei Jahren nicht verlernt! Natürlich gab es neben den genannten Themen noch andere und ich bin mir sicher, dass weitere Jugendliche aus der Gemeinde noch weitere Sorgen, aber vor allem gute Ideen haben, wie sich die Gemeinde Eslohe zukunftsfähiger aufstellen kann. Und wenn es nicht so schön wäre, dass 2022 wieder voller Feiern, Events und „In-Echt-Terminen“ war, wäre es wirklich schade, dass die nächste Zukunftswerkstatt erst im nächsten Jahr stattfinden wird. Trotzdem freuen wir uns auf diese und viele weitere Veranstaltungen von und mit uns, der Jungen Union Eslohe.

Apropos Veranstaltungen: Beim Darts-Turnier, welches wir während der Esloher Meilerwoche austragen durften, blieb mir folgender O-Ton eines Wenholtausers im Kopf: „Ach ist das schön! Klar verstehen wir uns ja eigentlich super hier, aber diese gewisse Rivalität mit Eslohe, egal ob bei Fußball oder Darts... Das hat mir schon gefehlt!“. In diesem Sinne freue ich mich, wenn wir mit der Zukunftswerkstatt 2030 in den nächsten Ortsteil der Gemeinde gehen, wieder spannende Diskussionen führen dürfen und wir uns dann doch „eigentlich alle super verstehen“!

Beste Grüße

Jonas Struck



Bedachungsarbeiten
Schieferarbeiten
Zimmerarbeiten
Isolierungen
Fassadenverkleidungen
Bauklempnerei
Gerüstbau
Stehfalzarbeiten
Kran- & Hebebühnenverleih

Schulte Bedachung GmbH
In der Schlade 4
59889 Eslohe/ Sauerland
Tel. 02973/433
Fax. 02973/444
www.dachdecker-schulte.de

Theo Bremke

Ihr Spezialist für Forst- und Gartentechnik

Bremscheid 34 · 59899 Eslohe

Telefon: 029 73/97 02-0



**Wir sorgen für neuen Boden
unter Ihren Füßen**

PARKETT SAPP



... natürlich in Eslohe!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in Eslohe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PARKETT SAPP Zum Fischacker 5 · 59889 Eslohe/Sauerland
Telefon 02973 417 · www.parkettsapp.de



Christoph Quinkert Fon 02973 - 809029
Isingheim 17 Mobil 0171-4891868
59889 Eslohe christoph-quinkert@t-online.de

www.maler-quinkert.de



Hubert
Schulte

Fleischerei und Partyservice · Eslohe

Hauptstraße 63 - 59889 Eslohe

Telefon 02973-6215

www.fleischerei-schulte-eslohe.de



FROHE

Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Bürger
DIE BADGESTALTER
Bad | Heizung | Klima

GANZ NEU: INFRAROTMODULE FÜR JEDERMANN!

Heilsame Infrarot-Tiefenwärme für Zuhause.
Ob Fitnessraum, Schlaf- / Wohn- oder Badezimmer,
nahezu überall findet sich ein geeigneter Platz
für ein Infrarotpaneel.

KOMMEN SIE ZU UNS UND PROBIEREN SIE ES AUS!

Bürger - DIE BADGESTALTER

Hauptstr. 1a | 59889 Eslohe

02973-97930

info@buenger-eslohe.de

www.buenger-eslohe-dbg.de





BERICHT AUS DER CDU-FRAKTION

*Dr. Rochus Franzen,
Vorsitzender CDU Fraktion*

Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt, berichte ich Ihnen an dieser Stelle über die Arbeit der CDU-Fraktion. Die vielfältigen Beschlüsse und Ereignisse des zurückliegenden Jahres möchte ich Ihnen damit nochmals in Erinnerung rufen.

Vorstellung verschiedener Nutzungsmodelle (Eigenbetrieb, Vermietung).

2. Prüfung weiterer Nutzungsmöglichkeiten auf Freiflächen und durch Überdachungen öffentlicher Parkplätze.

3. Ökologische Förderung durch Nachlässe bei privaten sowie gewerblichen Grundstücksverkäufen im Falle einer definierten Nutzung von Photovoltaik bzw. anderer regenerativer Energien (Errichtung von Solaranlagen zur Brauchwasser- und Heizungswasserunterstützung, Erdwärmeanlagen, Null-Energie-Haus, etc.). Die ökologische Förderung sehen wir als aktive Standort-Politik, um den Verkauf gemeindlicher Grundstücke so noch attraktiver zu machen.

Dazu aktuell: Das Fachbüro ist mittlerweile beauftragt und wir erwarten die Ergebnisse im Frühjahr des kommenden Jahres. Vorausgegangen war ein positiver Förderbescheid für diese Untersuchung.

DEZEMBER/JANUAR

VERABSCHIEDUNG DES HAUSHALTES 2022

Am 22. Dezember 2021 wird der Haushalt für das Jahr 2022 einstimmig verabschiedet. Die Landesregierung ermöglicht es den Kommunen weiterhin, die durch die Corona-Pandemie entstandenen Schäden (Mehraufwendungen und Mindereinnahmen) zunächst abseits des „normalen“ Haushaltes zu buchen, so dass eine unmittelbare Belastung unterbleibt. Diese buchhalterische Besonderheit hilft den Kommunen, ihre Haushalte trotz der Krisensituation mit den nötigen Handlungsspielräumen auszustatten.

Dazu aktuell: Auch die finanziellen Belastungen durch den Ukraine-Krieg und daraus folgend die hohen Energiekosten können zunächst separat gebucht werden. Eine Auflösung der gesamten gesondert gebuchten Beträge kann entweder über maximal 50 Jahre durch jährliche Abschreibungen erfolgen oder zeitnah in einer Summe oder auch Teilsumme ergebnisneutral (ohne Belastung der laufenden Gewinn- und Verlustrechnung) aus der Bilanz ausgebucht werden.

CDU-FRAKTION STELLT ANTRAG "SOLARINITIATIVE"

Für die Umwandlung hin zu einer sicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung muss die Solarenergie in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden. Auch die Gemeinde Eslohe hat noch ungenutzte Potenziale, weitere Dachflächen bzw. auch Freiflächen zur Photovoltaik-Nutzung zu erschließen und so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Deshalb sollen durch Beauftragung eines Fachbüros folgende Sachverhalte untersucht werden:

1. Prüfung der Dachflächen aller kommunalen Liegenschaften auf die Nutzung von Photovoltaik inklusive

ERSTE BAUPLÄTZE IM NEUBAUGEBIET IN COBBENRODE VERKAUFT

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion hat am 15. Januar ein Einigungsversuch zur Vergabe der Bauplätze im neuen Baugebiet "Über dem Sterthof" in Cobbenrode stattgefunden.

Dazu waren 11 Interessenten eingeladen, von denen 7 den gemeinsamen Termin auch wahrgenommen haben. Am Ende konnten durch Abwägung und gegenseitige Rücksichtnahme 6 Grundstücke fest vergeben werden. Insgesamt ein harmonischer Start für die neue Nachbarschaft. 7 weitere Grundstücke stehen weiterhin zum Verkauf.

FEBRUAR

AUFSTELLUNG BEBAUUNGSPLAN „UNTERM HEYEWEG“

Das Verfahren zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplans endet unter Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss. Der Bebauungsplan ist damit rechtskräftig. Die Abgrenzung des Gebietes ist aus dem Lageplan ersichtlich.

Dazu aktuell: Eine Vergabe der Baugrundstücke soll ab dem Frühjahr 2023 erfolgen, ein möglicher Baubeginn ab dem Herbst 2023.



Bebauungsplan Nr. 69 "Unterem Heyerweg" Gemeinde Eslohe, OT Wenholthausen

MÄRZ
AUFSTELLUNG VON „AUßENBEREICHSSATZUNGEN“

Der Wunsch, im Außenbereich zu bauen, steht im Konflikt zu der gesetzlichen Vorgabe, eine Zersiedelung der Landschaft zu vermeiden und den Außenbereich in seiner besonderen Bedeutung für die Land- und Forstwirtschaft und als Erholungslandschaft zu erhalten

Um den bauwilligen jungen Familien dennoch ihren Wunsch vom Eigenheim zu ermöglichen, strebt die Ge-

meinde Eslohe an, sogenannte „Außenbereichssatzungen“ zu erlassen. Damit könnten weitere Siedlungsbereiche im Außenbereich der Gemeinde Eslohe baurechtlich überplant und behutsam um einige Neubauten erweitert werden. Allerdings kann hier nur ein Zugriff auf Flächen innerhalb der bereits bestehenden Struktur erfolgen.

Im ersten Schritt werden nun die möglichen Orte der Südhälfte der Gemeinde Eslohe dem Planungsverfahren unterzogen. Im Einzelnen: Bremscheid (In der Weide), Frielinghausen, Hengsbeck, Herhagen, Isingheim, Leckmart, Lochtrop, Nieder- und Oberlandenbeck. Im zweiten Schritt sind dann die Orte der Nordhälfte an der Reihe: Büemke, Nichtinghausen, Niederreiste, Sallinghausen, Sieperring und der Ortsteil Löhn in Wenholthausen.

Dazu aktuell: Auch der Ort Beisinghausen wird möglicherweise mit einer Außenbereichssatzung überplant werden können.

MAI
NEUVERGABE DER ABFALLENTSORGUNG IN DER GEMEINDE ESLOHE

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit ist die Abfallentsorgung für die Gemeinde Eslohe und für die Stadt Schmallenberg durch eine europaweite Ausschreibung zum 1.1.2023 neu vergeben worden. Das Ergebnis liegt für die Gemeinde Eslohe erfreulicherweise unterhalb der bisherigen Kosten.

JUNI/JULI
WOHNMOBILSTELLPLÄTZE – FESTSETZUNG VON ENTGELTEN FÜR DIE NUTZUNG

Bisher wurden für die Nutzer der Wohnmobilstellplätze im Esloher Kurpark lediglich Kosten für Strom (1€ pro kWh) und Wasser (1€ pro 50l) erhoben. Ab sofort wird



Wohnmobilstellplätze im Kurpark

zusätzlich ein übliches Stellplatzentgelt in Höhe von 10€ pro Übernachtung inklusive 2€ Kurbeitrag pro Person fällig. Die aus den Entgelten erzielten Einnahmen abzüglich der Kurbeiträge verbleiben beim Tourismusverband Eslohe e. V., dem Dachverband der Verkehrsvereine in der Gemeinde. So wird die touristische Entwicklung in der gesamten Gemeinde unterstützt.

UMBAU BUSBAHNHOF ESLOHE

In den Sommerferien ist der erste Abschnitt des barrierefreien Umbaus des Busbahnhofs an der Hauptstraße in Eslohe erfolgt. Neben der Barrierefreiheit sind zusätzlich bereits Vorbereitungen für E-Lademöglichkeiten getroffen worden. So werden im nächsten Jahr neben dem Esselstübchen 24 überdachte Fahrradstellplätze inklusive Lademöglichkeit entstehen.

Und eine mögliche Installation von E-Ladesäulen für PKW am „Park & Ride“-Bereich Richtung Kurpark ist vorbereitet.

Dazu aktuell: Die noch ausstehenden Arbeiten (Sanierung der Toilettenanlage, Installation einer Fahrgast-Informations-Anlage und der Fahrradunterstellplätze) werden im Moment ausgeführt bzw. Anfang des nächsten Jahres erfolgen.



Barrierefreier Busbahnhof in Eslohe

AUGUST/SEPTEMBER

EINWEIHUNG SCHÜTZENPLATZ REISTE

Am 26. August zur Eröffnung des diesjährigen Reister Marktes ist der neugestaltete Schützenplatz offiziell eingeweiht worden.



Schützenplatz in Reiste

Seit längerer Zeit bestand der Wunsch der Schützenbruderschaft und des Landwirtschaftlichen Vereins in Reiste, den Schützenplatz zu einem vielfach nutzbaren Platz für die ganze Dorfgemeinschaft umzugestalten. Mit der Neugestaltung des Schützenplatzes ist es gelungen, den komplexen Anforderungen des Reister Marktes als überregionale Großveranstaltung gerecht zu werden und gleichzeitig einen attraktiven Bereich für das ganze Dorf zu etablieren.

HOCHWASSERSCHUTZ – SACHSTANDSBERICHT

In den vom Hochwasser am 14.-15.07.2021 sehr stark betroffenen Ortslagen haben Termine mit der Unteren Wasserbehörde sowie einem von der Gemeinde beauftragten Fachbüros zur Gewässerplanung stattgefunden. Aktuell wird die Situation zum Zeitpunkt des Hochwassers anhand von Fotos, Videos und eigener Geländeaufmessungen durch den Planer untersucht und bewertet. Auf dieser Grundlage werden in der Folge für die einzelnen Ortslagen Präventionsmaßnahmen geprüft, mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und abschließend zur Umsetzung vorgeschlagen.

WINDKRAFT IN DER GEMEINDE ESLOHE – STAND DER DINGE

Verschiedene Gesetzesänderungen und -vorhaben auf Bund- und Landesebene führen ab sofort zu einem Paradigmenwechsel bei dem Ausbau der Windkraft an Land.

Auf Ebene der Bezirksregierungen werden zukünftig in den Regionalplänen Gebiete ausgewiesen, die die gesetzlich festgelegte Menge an Flächen für die Windkraft zugänglich

machen. Für NRW sind das bis zum 31.12.2027 1,1% der Landesfläche und bis zum 31.12.2032 mindestens 1,8%.

In der Vergangenheit haben die Kommunen vielfach Möglichkeiten genutzt, um den Ausbau der Windenergie räumlich zu steuern und einzuschränken – z. B. durch die Ausweisung von Vorranggebieten mit Ausschlusswirkung für den restlichen Planungsraum oder durch pauschale Siedlungsmindestabstände. Diese planerischen Einschränkungsmöglichkeiten sind nun weggefallen und die Windenergie ist im Außenbereich grundsätzlich überall privilegiert, wenn – wie in der Gemeinde Eslohe und in allen Nachbarkommunen im Hochsauerlandkreis – kein gültiger FNP mit Ausschlusswirkung besteht. Deshalb dürfen aktuell überall im Außenbereich Windenergieanlagen gebaut werden, sofern dafür eine Genehmigung erteilt wird (rechtliche Anforderungen beispielsweise des Immissions- und Naturschutzes müssten weiter erfüllt werden). Aber auch sämtliche bestehende kommunale Flächennutzungspläne mit Konzentrationszonen werden spätestens mit Ablauf der Übergangsfrist am 31.12.2027 unwirksam. Maßgeblich ist nur noch die Erfüllung der neuen Flächenvorgaben.

Es bleibt abzuwarten, wie schnell die neuen Vorgaben rechtssicher und wirksam umgesetzt werden können. Bis dahin besteht die Sorge, dass nahezu jeder Höhenzug in der Gemeinde Eslohe in Anspruch genommen werden könnte.

NEUGESTALTUNG KIRCHPLATZ REISTE

Der Umbau des Kirchplatzes ist für das Jahr 2023 geplant. Die Entwurfsplanung rund um die Kirche wurde jetzt verabschiedet und eine Förderung aus dem Landesprogramm

„Dorferneuerung 2023“ beantragt. Die mit den örtlichen Vertretern abgestimmte Planung beinhaltet die Aufweitung der Grünflächen Richtung Parkplatz, die Neugestaltung des Kircheingangsbereiches und die Sanierung der Wege um die Kirche, wobei die Wegegestaltung im Auftrag und auf Rechnung der Kirchengemeinde erfolgen wird.

Im Haushalt 2023 werden bei einem gemeindlichen Eigenanteil von 53.200€ (35%) insgesamt 152.000€ bereitgestellt.

OKTOBER

ANTRAG DER CDU-FRAKTION ZUR GEMEINDLICHEN ENERGIEVERSORGUNG

Die aktuelle Energiekrise wird durch Preissteigerungen bei Gas und Strom nach und nach erhebliche belastende Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte hervorrufen. Die Gemeinde Eslohe hat bereits im Jahr 2003 durch den Bau des Holzheizwerkes am Esloher Schulzentrum einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen und unabhängigen Energieerzeugung unternommen. So liefert das gemeindliche Holzheizwerk seit der Inbetriebnahme im Oktober 2003 Nahwärme für viele kommunale Liegenschaften. Über das Nahwärmenetz werden im Moment das gesamte Schulzentrum Eslohe inkl. Brüder-Grimm-Schule des HSK, das Esselbad, das Seniorenheim Störmanns Hof, die Kardinal-von-Galen-Schule des HSK und das DampfLand-Leute-Museum versorgt.

Gibt es noch weitere Maßnahmen, durch die die Gemeinde Eslohe ihre Energieversorgung weiter optimieren kann?



Holzheizwerk am Esloher Schulzentrum

Ist es zum Beispiel möglich und wirtschaftlich, eigenen Strom für kommunale Liegenschaften zu produzieren?

Zu diesen Fragestellungen hat die CDU-Fraktion Folgendes beantragt:

1. Prüfung der Kapazitäten des bestehenden Holzheizwerkes inklusive einem möglichen Ausbau zum Holzheizkraftwerk mit eigener Stromproduktion.
2. Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Anschlusses von Rathaus und Feuerwehrhaus Eslohe an das bestehende Nahwärmenetz.
3. Prüfung der kommunalen Liegenschaften auf den Einsatz von Wärmepumpen, insbesondere in Verbindung mit möglichen neuen PV-Anlagen auf den jeweiligen Dächern.

KANALBAU FRIELINGHAUSEN – BREMKE

Bei einer Fahrt durch Frielinghausen Richtung Dorlar fällt aktuell die große Baumaßnahme rechts der Straße auf. Der Anschlusskanal vom Staukanal Dorlar bis hin zur Kläranlage in Bremke ist sanierungsbedürftig und wird durch den Ruhrverband in mehreren Teilabschnitten grundüberholt bzw. auch neu und in größerer Dimension verlegt. Hierdurch wird eine erhebliche Entspannung der Hochwasserproblematik durch möglichen Rückstau, speziell im Ortsteil Bremke, erwartet.

NOVEMBER

EINBRINGUNG DES HAUSHALTES 2023 DURCH DIE VERWALTUNG

Am 24. November haben Bürgermeister und Kämmerer den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 vorgestellt und den Fraktionen zur Beratung übergeben. Trotz der „Ausklammerung“ der finanziellen Schäden durch den Ukraine-Krieg (Stichwort Energiekosten) zeigt der Entwurf ein leichtes Defizit. Aufgrund des sich abzeichnenden sehr guten Jahresabschlusses in diesem Jahr (hohe Gewerbesteuererträge!) kann das Minus im kommenden Jahr allerdings ohne größere zusätzliche Anstrengungen ausgeglichen werden. Im Bericht des Bürgermeisters können Sie einige Aspekte des Haushaltes 2023 im Detail nachlesen.

Im Namen der gesamten CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr 2023.

Uwe Rodius

TAXI FABRI
Inh.: Michaela Wälter e.K.
Krankenfahrten
Kurierdienst
Personenbeförderung
814 14

Wäscher & Wäsche
QUINKERT
HAUPTSTRASSE 62
D-59889 ESLOHE
TEL.: 02973 812 65
WAESCHE-QUINKERT.DE

QUALITÄT
=
QUINKERT
SCHREINEREI
Homerstraße 12 · 59889 Eslohe · Tel. 02973 6256
www.quinkert.de

KÖNIG BESTATTUNGEN



Franz-Stahlmecke-Platz 5
Meschede am Rathaus
☎ (0291) 9080510

Trauerkapelle Eslohe
Dornseifferweg 2
☎ (02973) 6338



www.bestattungen-koenig.nrw

Djablo

*Authentisch Griechisch!
Teuflisch Gut!*

Café - Restaurant - Pizzeria

www.diablo-eslohe.de

dualutions

... ihr IT Dienstleister
für den Mittelstand



dualutions GmbH
Am Großen Teich 20
58640 Iserlohn

Tel.: (0221) 29 29 0-0
Mail: info@dualutions.de
Web: www.dualutions.de

QUALITÄT HAT EINEN URSPRUNG.



Babilon GmbH · Bremscheid 10 · D-59889 Eslohe
Tel. 02973-1552 · www.babilon.de

Kersting Reisen

GmbH & Co. KG

Busreisen – Reisebüro – Flugreisen

Schultheißstr. 3

59889 Eslohe

Tel. 02973 9798-0 Fax 02973 9798-27

eslohe@kersting-reisen.de www.kersting-reisen.de



Architekturbüro Ralf Schmidt

Arpe 42
57392 Schmallenberg

Telefon: 02971 908440

Fax: 02971 908442

E-Mail: info@abrs.de

Besuchen sie uns im Internet:



www.abrs.de

SIEWERS FENSTERBAU

Besuchen Sie unsere
Ausstellung mit unseren
neuen Energiesparfenstern!



Obersalwey 1 | 59889 Eslohe

Tel. 0 29 73 . 4 30 | WWW.SIEWERS-FENSTERBAU.DE

Seit 50 Jahren für Sie vor Ort:
Danke für Ihr Vertrauen!

LVM-Versicherungsagentur
Karger & Stappert

St.-Rochus-Weg 3a
59889 Eslohe (Sauerland)
Telefon 02973 979130

LVM
VERSICHERUNG



NEUES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DEN HSK UND SEINE STÄDTE UND GEMEINDEN

*Klaus Schulte, Eslohe
– Mitglied des Kreistages*



Eines der drängendsten Probleme unserer Zeit ist die im Wesentlichen durch menschliche CO₂-Emissionen verursachte Erderwärmung. Die Folgen sind vielfältig, verheerend und bereits heute auch bei uns in Form von Extrem-Wetterereignissen spürbar.

Der Hochsauerlandkreis verfolgt im Rahmen seiner Möglichkeiten die Erreichung der im Pariser Abkommen der Vereinten Nationen vereinbarten Ziele nachdrücklich und strebt Klimaneutralität deutlich vor dem Jahr 2045 an.

Wir müssen klimaschädliches Verhalten reduzieren und uns gleichzeitig auf die Auswirkungen einstellen, die das veränderte Klima mit sich bringt.

Bereits seit dem Jahr 2007 beschäftigt sich der Hochsauerlandkreis intensiv mit der Thematik. So verabschiedete der Kreistag im selben Jahr eine Resolution zum Klimaschutz. 2011 folgte mit dem ersten Klimaschutzkonzept ein konkreter Handlungsleitfaden, der im Jahr 2013 durch das Integrierte Klimaschutzkonzept umfassend erweitert wurde.

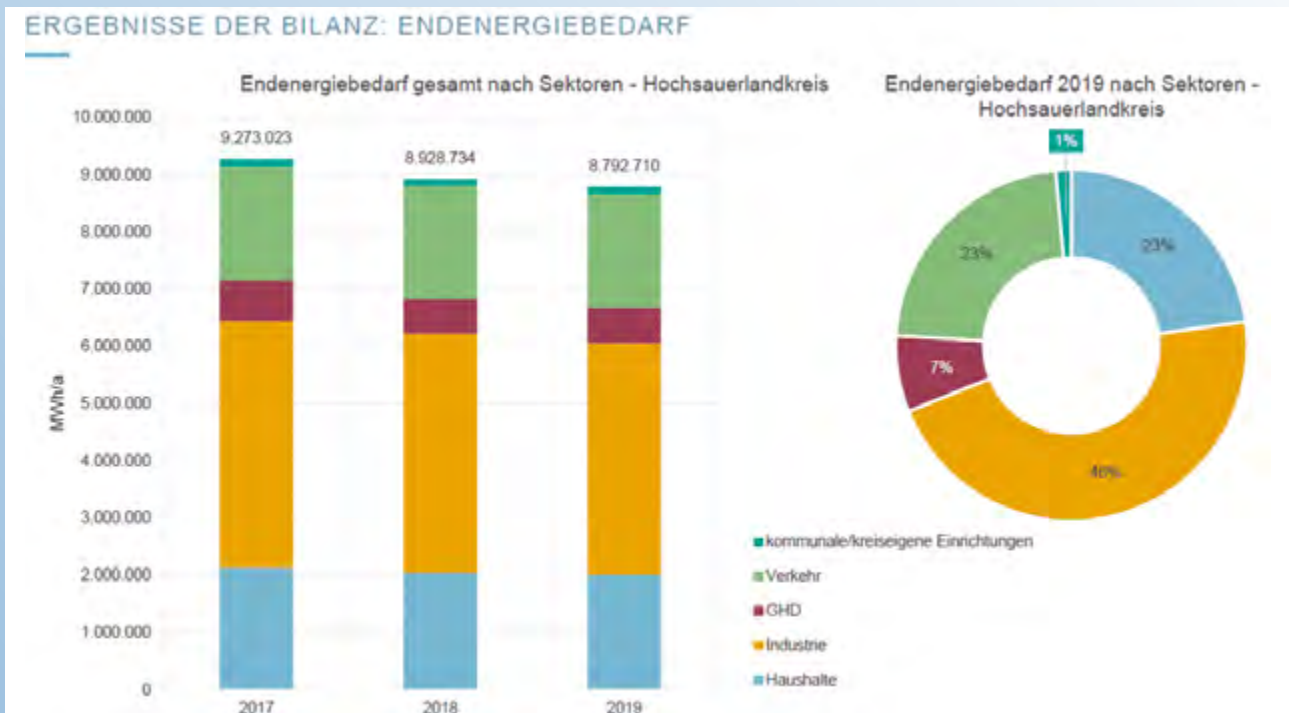
Nun ist eine Evaluierung des Klimaschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit den Städten- und Gemeinden erforderlich, um auf Basis einer aktualisierten Ausführung ein Umsetzungskonzept zu erstellen.

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 18.06.2021 die Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Hochsauerlandkreis und die kreisangehörigen Kommunen beschlossen. Ziel ist die Fertigstellung des Konzeptes im Frühjahr 2023. Das Klimaschutzkonzept des Hochsauerlandkreises bildet den Handlungsrahmen für Klima- und Umweltschutzaktivitäten.

Bürgerinnen und Bürger können bereits jetzt einmal im Monat im Mescheder Kreishaus das kostenfreie Angebot der Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW nutzen. Gemeinsam mit dem Energieberater können individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung gefunden werden. Ein weiteres Beratungsbüro unterhält die Verbraucherzentrale in Arnsberg.

ENERGIE- UND TREIBHAUSGASBILANZ

Ausgangspunkt für das Konzept ist eine Treibhausgasbilanz, für welche die Kommunen und der Kreis die dafür erforderli-



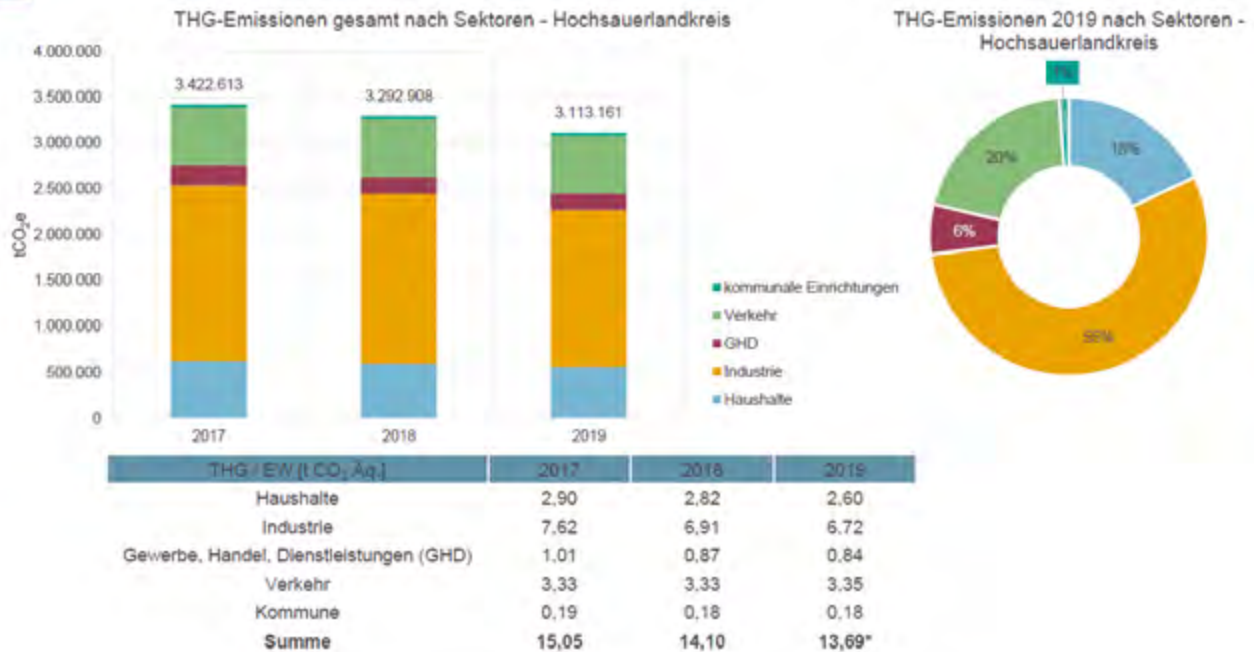
chen Daten zusammengetragen und erfasst haben. Auf dieser Grundlage werden Potenziale zur Treibhausgasreduktion analysiert und in das Konzept eingebunden.

Ausgehend von 2019 besteht der größte Endenergiebedarf mit 46 % bei der Industrie, gefolgt von Verkehr und Haushalten zu je 23 %, vor Gewerbe, Handel und Industrie

(GHD) mit 7 % und etwa einem Prozent bei kommunalen Einrichtungen.

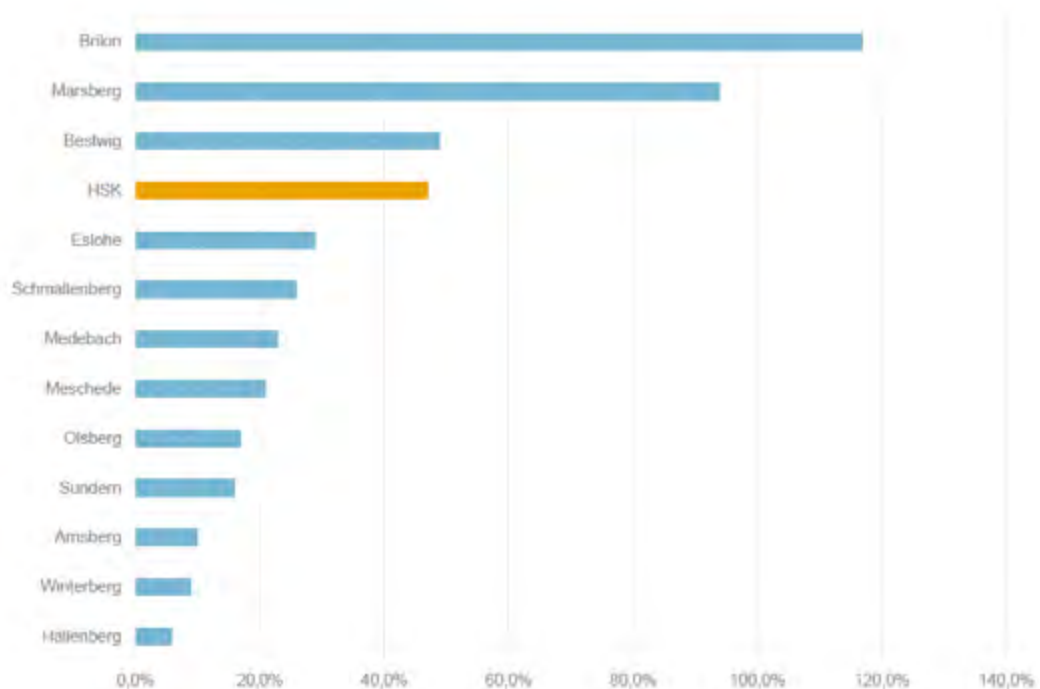
Der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien mit allen kreisangehörigen Kommunen ist in Hallenberg und Marsberg überproportional hoch. Die Gemeinde Eslohe ist nach Bestwig auf dem vierten Platz im HSK.

ERGEBNISSE DER BILANZ: TREIBHAUSGASEMISSIONEN



* Im Bundesdurchschnitt Verbraucht jeder Einwohner 2019 pro Kopf rund 8,5t (BMUV 2021)

EE-ERZEUGTER-STROM-ANTEIL AM STROMVERBRAUCH IM KOMMUNALEN VERGLEICH



Bei den Treibhausgasemissionen ist die Industrie mit 55% ebenso bedeutendster Sektor.

In 2019 wurden kreisweit ca. 955.000 MWh Strom aus erneuerbaren Energien eingespeist, mit 60 % fällt der größte Anteil auf Windenergie vor Biomasse und Photovoltaik.

POTENZIALANALYSE

Die Potenzialanalyse zeigt die Windenergie und die Dach- und Freiflächen-PV mit dem größten Zukunftspotenzial auf.

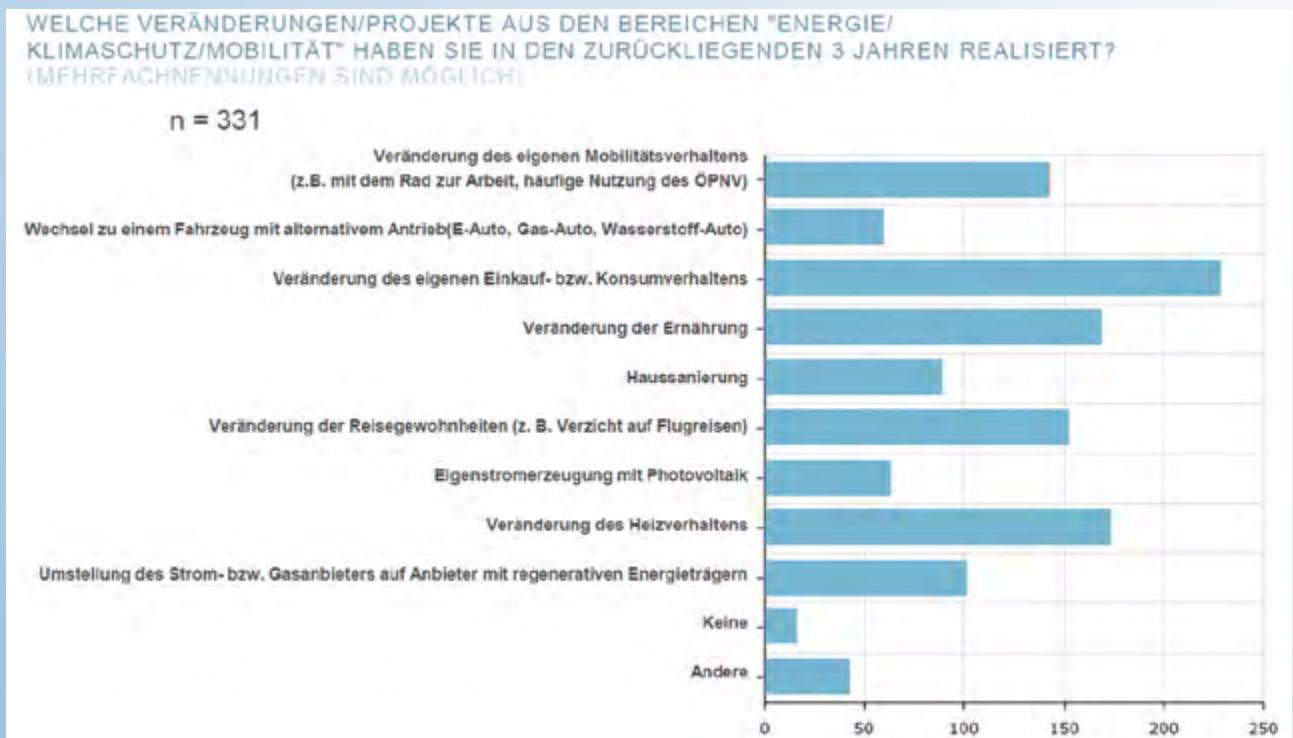
Die Bereiche Bioenergie, Wasserkraft sowie Klär-, Deponie- und Grubengas haben die Potenziale an der regenerativen Stromerzeugung bereits ausgeschöpft.

ERGEBNISSE ONLINEUMFRAGE

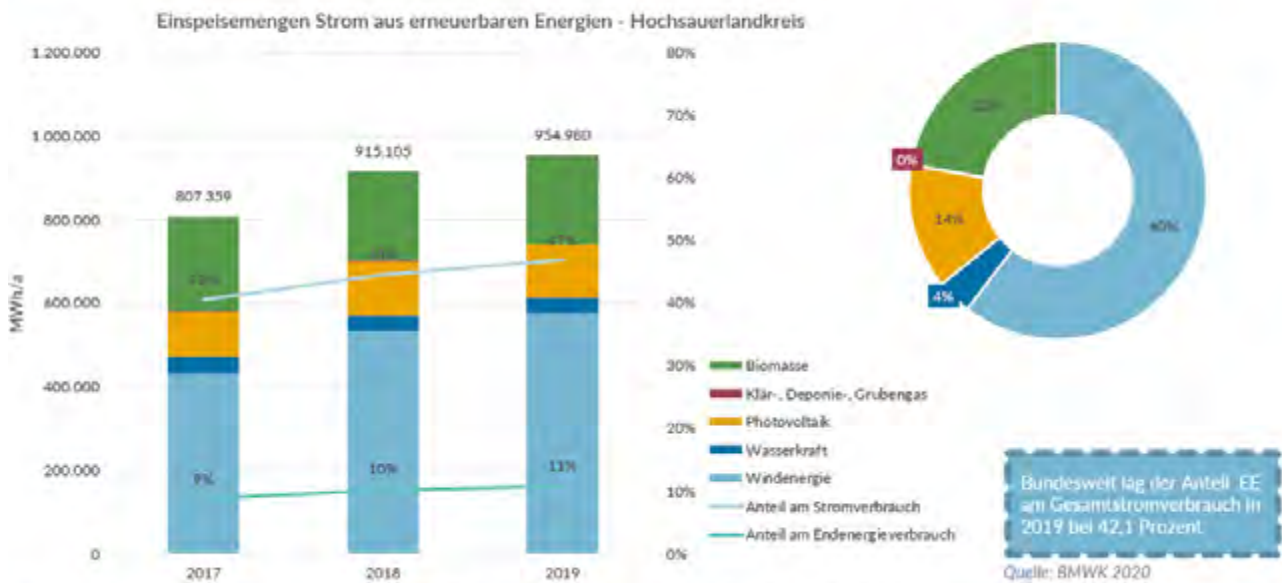
Mit der Analyse der Treibhausgasbilanz und der Ableitung möglicher Ziele und Maßnahmen wurde zudem eine Online-Umfrage zur Beteiligung der Bevölkerung und der Wirtschaft durchgeführt.



Stromerzeugung bei max. Ausreizung der Potenziale



ERGEBNISSE DER BILANZ: ERNEUERBARE ENERGIEN – STROM



► Bilanzell betrachtet werden im Jahr 2019 rund 47 % des anfallenden Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt.

Nach dem Beschluss des Kreistags im Frühjahr 2023 (sowie paralleler Beschlüsse durch die Räte der Städte und Gemeinden) soll zunächst ein gefördertes Klimaschutzmanagement beim Hochsauerlandkreis beantragt werden, dass die Maßnahmen des Hochsauerlandkreises dann konsequent zur Umsetzung bringt. In Zusammenarbeit mit den Kommunen werden die Maßnahmen abgestimmt und zudem ein Leuchtturmprojekt entwickelt.

Folgende Maßnahmen und Schwerpunkte sollen im neuen Klimaschutzkonzept beschrieben und behandelt werden:

- Übergeordnete Maßnahmen
 - Informationskampagne über die Aktivitäten des Kreises in Sachen Klimaschutz
 - Aufbau eines Netzwerks Kreisverwaltung und Kommunen zu den Themen Energieeffizienz/ Klima
- Erneuerbare Energien
 - Ausbau der erneuerbaren Energien forcieren
 - Ausbau PV-Dachanlagen
 - PV-Freiflächenprojekt auf dem Flugplatz Schüren
 - Durchführung einer kreisweiten PV-Freiflächenanlagen-Potenzialanalyse
- Neubau und Gebäudemodernisierung
 - Weitere Installation von PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden
 - Entwicklung Masterplan energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude
 - Holz als heimischen Baustoff stärken

- Nachhaltige Mobilität
 - Ausbau der E-Ladesäuleninfrastruktur
 - Umstellung der kreiseigenen KFZ auf E-Mobilität
- Energieeffizienz und Klimaschutz in Unternehmen
 - Vor-Ort-Beratung der Unternehmen ausbauen
- Klimafolgenanpassung
 - Aufklärung beim Umgang mit der Ressource „Wasser“
- Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und Vorbildwirkung
 - Stromspar-Check einführen

Der erste Schritt ist getan, nun muss die Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der formulierten Ziele mit vereinten Kräften forciert werden. Das neue Klimaschutzkonzept bildet daher die Basis für die operative Zielplanung im Hochsauerlandkreis, die jedes Jahr aufs Neue konkrete Schritte und Projekte zur Erlangung der gesteckten Ziele benennt.

Klaus Schulte

Bildquellen: Energielenker



HIGHLIGHTS AUS COBBENRODE UND UMGEBUNG

*Doris Schön und
Christian Luttermann*

ERÖFFNUNG DES RADWEGES

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1. Mai fand am Stertschulthenhof, unter dem frisch renovierten Maibaum, die Einweihung des neu gebauten Radweges zwischen Bremscheid und Cobbenrode statt. Dazu machte sich eine Gruppe von Radfahrern auf, den Bürgermeister Stefan Kersting per Fahrrad in Eslohe abzuholen. Nach einem kurzen Stopp in Isingheim, traf die Gruppe mittags in Cobbenrode ein und feierte gebührend den lang ersehnten Verbindungsweg zwischen den Orten.



BESUCH VON FRIEDRICH MERZ

Im Frühling des Jahres 2022 besuchte im Rahmen der „Zukunftswerkstatt 2030“ der aktuelle CDU-Parteichef Friedrich Merz unseren kleinen Ort Cobbenrode. Im Sackloch/Unter der Vogelstange ergab sich nach einem ausführlichen Vortrag über innen- und außenpolitische Themen die Gelegenheit zu Fragen. Dies wurde von den ca. 120 Teilnehmern auch rege genutzt, und Friedrich Merz konnte viele Gedanken und Anregungen mit nach Berlin nehmen.

Im Anschluss trafen sich noch die anwesenden Jugendlichen mit den örtlichen Ratsvertretern, um über Themen zu diskutieren, die speziell junge Menschen bewegen. S. Bericht von Jonas Struck, Junge Union.

Die gesammelten Spenden von 500,-€ für die von der Schützenbruderschaft St. Nikolaus gestifteten Getränke für den Abend wurden zu einem späteren Zeitpunkt an den „Aktionskreis Flüchtlinge in Eslohe“ übergeben.

VERKEHRСУNFALL AUF DER B55

Im Sommer ereignete sich zum wiederholten Mal ein schwerer Verkehrsunfall an der Kreuzung „Auf der Hube“- B55, bei dem neben Feuerwehr und mehreren Krankenwagen auch der Rettungshubschrauber eingesetzt werden musste. Seit Jahren drängen Gemeinde, Ratsvertreter, Bürger und Bürgerinnen darauf, dass die Verkehrssituation an der B55 entschärft wird. Mittlerweile prüft die zuständige Behörde „Straßen NRW“ die Örtlichkeiten, z.T. finden Verkehrsmessungen statt. Eine vorübergehende Lösung könnten Stoppschilder anstelle der Vorfahrtachten-Schilder sein.

Auf Dauer werden aber sicher weitergehende Maßnahmen stattfinden müssen, um auch Fußgängern ein gefahrloses Überqueren der B55 ermöglichen zu können.



500,-€ Spendengeld durch gestiftete Getränke der Schützenbruderschaft St. Nikolaus

BAUGEBIET „ÜBER DEM STERTHOF“

Das neue Baugebiet ist erschlossen und erste Häuser sind im Bau. Durch den kriegerischen Einmarsch Russlands in die Ukraine, die damit verbundene Energieknappheit und das gestiegene Preisniveau u.a. für Baustoffe wurde die Nachfrage nach Baugrundstücken allerdings gedämpft.

COBBENRODE ALS LUFTKURORT

Die Vorbereitungen zur Zertifizierung Cobbenrodes zum Luftkurort laufen auf Hochtouren. Eine Probekommision der maßgeblichen Kommission hat stattgefunden, um allen Beteiligten ein Gefühl zu geben, was schon vorhanden ist und an welchen Punkten noch gearbeitet werden muss. Nach unserer ersten Dorfversammlung hatten sich ungefähr 60 freiwillige Helferinnen und Helfer in Arbeitsgruppen organisiert, um an unterschiedlichen Projekten mitzuwirken:

MÜHLENGRUPPE

Viele fleißige Frauen und Männer haben sich getroffen und das Backhaus gereinigt und aufgeräumt, so dass im Dezember ein erster Backtag mit Brot und Glühwein stattfinden konnte.

Rund um die Mühle haben ebenfalls Reinigungsarbeiten stattgefunden. Weitere Schritte hängen nun vom baulichen Zustand ab. Hier müssen fachkundige Experten gehört werden.

ARBEITSGRUPPE BIOTOP

Der sogenannte Biotop, ehemals Minigolfplatz und dann Fläche, die der Natur uneingeschränkt überlassen werden sollte, entpuppt sich langsam als Geheimtipp. Nach mehreren Arbeitseinsätzen der Arbeitsgruppe, die sich hauptsächlich aus den Nachbarn zusammensetzt, mit Rasenmähern,

Freischneidern, Kettensägen uvm., bietet sich dem Besucher eine Zone der Ruhe auf mehreren Ebenen. Der Bach ist wieder sichtbar, die Bänke nutzbar und das Tretbecken wurde gereinigt. Technische Probleme gibt es allerdings u.a. beim Ablauf des Beckens. Hier hat der Bauhof der Gemeinde Eslohe unbürokratisch weitergeholfen: Mit einem Bagger wurde das Bachbett ausgekoffert, so dass der Bach wieder munter plätschert. Ein barrierefreier Zugang zum Tretbecken wurde von den Arbeitern auch geschaffen, der Parkplatz wird begrünt und der Ablauf des Tretbeckens wird instand gesetzt.

ARBEITSGRUPPE SPAZIER-, KURTERRAIN- UND WANDERWEGE

Für die Zertifizierung zum Luftkurort werden unterschiedliche Wege mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden benötigt. Bereits vorhandene Wege können genutzt, müssen aber erfasst und auf Tafeln am Wanderwegeportal (Stertschulthenhof) den Wanderern und Spaziergängern präsentiert werden. Ein Touristeninformationsportal ist ebenfalls in der Planung. Auch für diese Gruppe haben sich Freiwillige gefunden, die Spaß an der Gestaltung der dörflichen Infrastruktur haben.

Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen „Kommunikation und Veranstaltungen“ werden jeweils in der Dorfapp, auf der Homepage Cobbenrode.online und in den Medien veröffentlicht.

PLANUNGEN ZUM NEUEN DORFPARK

Nach einer ausführlichen Besichtigung der Grünflächen, die aktuell den Dorfpark bilden, haben die Planerinnen des „Büro für Grünplanung Hoberg-Klute“ aus Sundern eine erste Planung erstellt. Dabei ergaben sich 4 verschiedene Erlebnisbereiche, die vom Wassererlebnisplatz über einen Bereich nach Pfarrer Kneipp, einer Spielfläche für Groß und Klein bis zur Ruhe- und Eventfläche reichen. Der Plan wurde



Plan vom Dorfplatz-Cobbenrode - Quelle Büro für Grünplanung Hoberg-Klute



Dorfplatz am Esselbach,
Bereichsabschnitt „Bosselweg – Hohle Straße“
Gestaltungsentwurf,
September 2022

Plan vom Dorfplatz-Cobbenrode - Quelle Büro für Grünplanung Hoberg-Klute

von Frau Hoberg-Klute ausführlich in der letzten Dorfversammlung vorgestellt, und sie stand auch für Rückfragen zur Verfügung. Wünsche und Einwendungen aus dem Publikum wurden gern entgegen genommen. Weitere Anregungen können noch berücksichtigt werden, da die Planungen erst am Anfang stehen. Angesichts der Größe des Projektes wird die Ausführung in mehreren Schritten erfolgen. Die Gemeinde Eslohe als Projektträger wird zuerst Fördermittel aus verschiedenen Fördertöpfen beantragen, bevor es in konkrete Planungen und die praktische Umsetzung geht.

Insgesamt sehen wir uns auf einem guten Weg zum Prädikat „Luftkurort Cobbenrode“. Viele helfende Hände sorgen

dafür, dass wir unserem großen Ziel näherkommen. Neben den erforderlichen Einrichtungen wie Spazierwegen, Touristeninformationsstelle, Freizeiteinrichtungen und guter Luft natürlich, zählt aber auch der Gesamteindruck des Dorfes: Ordnung, Sauberkeit, Freundlichkeit und eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft. Hier sind wir alle gefragt und hier punkten wir. Alle Projekte für den Gast kommen ja auch uns selbst zu Gute.

Bitte helft alle mit, damit dieses Projekt gelingt.

Ein großer Dank gilt allen, die daran glauben. Wir wünschen Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

FLIESEN KRAUNGE
MEISTERBETRIEB

Fliesen- und Natursteinverlegung
Bergstr. 29 ■ 59889 Eslohe-Cobbenrode
Fax 38 60 ■ Tel. 0 29 73 - 2030
www.fliesen-kraunage.de

heco
naturstein

JEDEN SONNTAG März – Okt.
SCHAUTAG von 11 – 18 Uhr

Heco Naturstein GmbH | Auf der Hube 2
59889 Eslohe-Cobbenrode | Tel. 02973 / 81290
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr | Sa. 8 – 12 Uhr
www.heco-natursteine.de

Besuchen Sie unseren Muster-garten

GIECO
HOLZ & VERBINDUNGSTECHNIK

Ihr Fachhandel vor Ort
kompetent
freundlich
preiswert

Auf der Hube 1
59889 Eslohe-Cobbenrode

Tel.: 02973/818971
Fax.: 02973/818972

www.gieco-holz.de
info@gieco-holz.de
info@schrauben-gies.de

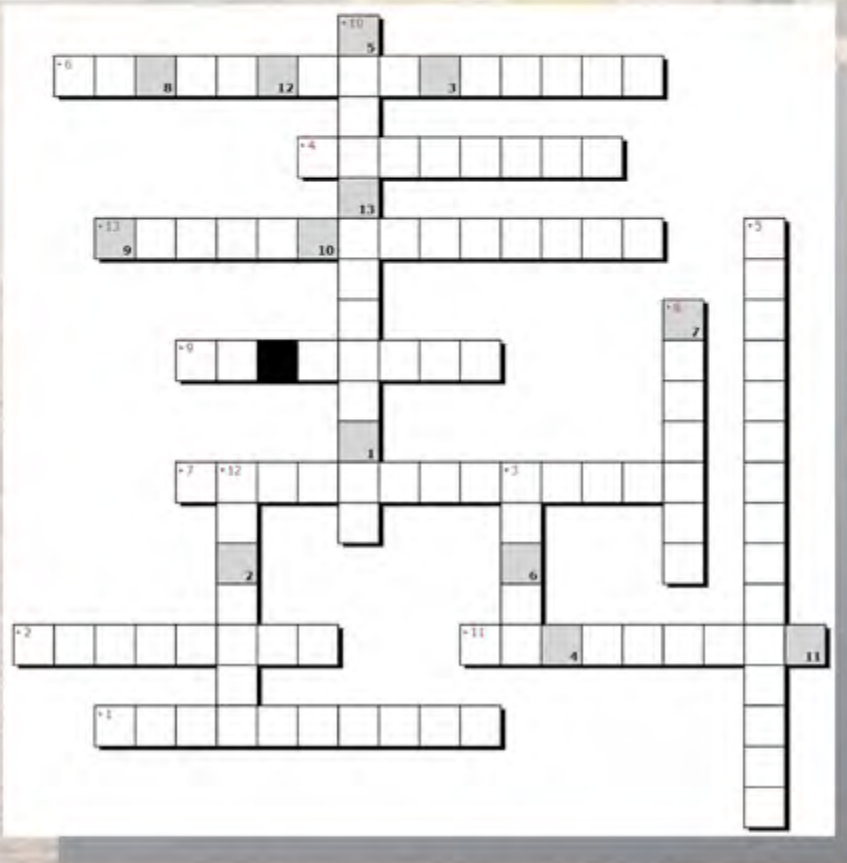
Innen- und Außenputz · Wärmedämmung · Sanierung · Renovierung

Baugeschäft
RICKERS
Meisterbetrieb

Klaus Rickers

Olper Straße 47 · 59889 Cobbenrode
Tel.: 02973-3662 · Fax: 02973-81111 · Mobil: 0171-2168628
www.baugeschaeft-rickers.de · info@baugeschaeft-rickers.de

Weihnachten steht vor der Tür! – Sind Sie gut vorbereitet?



Im diesjährigen Rätsel wird Ihr Wissen rund um die anstehenden Feiertage abgefragt.

Ein kleiner Hinweis zum Lösungswort:

Vielleicht sind auch Fragen dabei, die Sie letztes Weihnachtsfest noch nicht beantworten konnten?!

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre CDU-Eslohe!

1. besungenes Baumgewächs (oh...)
2. Kaspar, ..., Balthasar
3. Ein Tier im Stall bei Jesus
4. Name eines Bischofs in der Stadt Myra
5. eine Übersicht über 24 Tage
6. bekannte Blume zum Fest
7. Figur aus Märchenfilm, der immer zu Weihnachten ausgestrahlt wird
8. Name eines Rentiers
9. Spanische Weihnachtslotterie
10. Weihnachtsgebäck mit Rosinen, Zitronat und Orangeat
11. Geburtsort von Jesus
12. in welchem Land wünscht man "Feliz Navidad"?
13. Wovon handelt das Lied "Jingle Bells"

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13



EIN DORF – EINE APP

Peter Hönninger,
Wenholthausen

WENHOLTHAUSEN WIRD DIGITAL!

Unter dieser und weiteren Überschriften konnten wir in den vergangenen Wochen immer wieder Berichte in den Tageszeitungen lesen, die ein spannendes LEADER-Projekt

vorstellen: „Wir sind digital.Dorf!“ Eine App - zugeschnitten

auf die Bedürfnisse eines Dorfes. Wenholthausen ist dabei einer von insgesamt vier Orten aus der LEADER-Region „4 Mitten im Sauerland“, die aus den Gemeinden Bestwig und Eslohe sowie aus den Städten Schmallenberg und Meschede besteht. Auch Cobbenrode ist mit dabei!

Die Idee für das Projekt ist bereits im Jahr 2016 im Rahmen des IKEK (integriertes kommunales Entwicklungskonzept) entstanden und nun unter dem Dach des Heimatvereins Wenholthausen realisiert worden. Die Basis für die App ist die neue Homepage www.wenholthausen.info, die Informationen rund um das Dorf, die Vereine im Ort, die Unternehmen, die Kirche, den Tourismus und alle Veranstaltungen enthält.

Die technische Betreuung läuft über das Fraunhofer Institut, die Inhalte kommen von den Höltern selbst. Jeder

Verein kann sich hier präsentieren oder einen Link auf seine eigene Homepage einstellen. Der Dorfkalender ist eingestellt, damit kein Termin durchgeht. Schon über 400 Downloads hat die App, allerdings nicht nur von den Höltern Dorfbewohnern, sondern auch von Weggezogenen, die sich noch für das Dorfgeschehen interessieren oder Stammgästen, die ihren Urlaub nach dem Veranstaltungskalender planen.

Natürlich darf auch eine Tauschbörse nicht fehlen. Unter

„Suche“ und „Biete“ können die verschiedensten Dinge angeboten werden: von der Krippe zu Weihnachten über den Fahrradträger im Sommer oder die Biergläser-Sammlung ist alles dabei. Und im Bereich „Plausch“ können sich alle Nutzer direkt miteinander austauschen. Wenholthausen ist dadurch ein Stück näher zusammengerückt, da die Bedienung kinderleicht ist. Egal, ob Jung oder Alt,



Foto: Frank Selter, Westfalenpost

jeder Smartphone-Besitzer kann hier teilnehmen und mitgestalten.

Interesse geweckt? Einfach über den QR-Code die App herunterladen, anmelden und mitfunken!





NEUER SACHKUNDIGER BÜRGER IM AUSSCHUSS FÜR SCHULE, FAMILIE, SOZIALES, SPORT UND KULTUR.

*Dirk Osebold,
Wenholthausen*

Mein Name ist Dirk Osebold und ich wohne gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in Wenholthausen. Ich bin 43 Jahre alt und seit frühester Kindheit schlägt mein Herz für die Landwirtschaft. Nach dem Agrarstudium in Göttingen konnte ich mein Hobby zum Beruf machen und kümmere mich seitdem um die Familienplanung und das Wohlergehen der Milchkühe im deutschsprachigen Raum. Zunächst als Mitarbeiter im Außendienst mit Sitz im münster-

ländischen Altenberge und seit einigen Jahren nun als Geschäftsführer, inklusive der Verlegung des Firmensitzes in unsere Gemeinde Eslohe. Hier vereinen sich für mich also Familie, Freunde, Hobby und Beruf gleichermaßen.

Vom Gemeinderat wurde ich nun als neuer Sachkundiger Bürger für den Ausschuss für Schule, Familie, Soziales, Sport und Kultur bestimmt. Auf diese neue Erfahrung und die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung an Entwicklungsprozessen in solch wesentlichen Bereichen freue ich mich sehr.

Altbrod

Bauunternehmung

Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Stahlbetonbau
59889 Eslohe-Wenholthausen • Tel.: 0 29 73/ 97 16-0

www.Altbrod.de



**FRANZ
STRACKE**
Sägewerk + Zimmerei

Wir bauen für Generationen!

Dachstuhl + Holzrahmenbau + Carport + Altbausanierung
59889 Eslohe ^ Fon 02973 - 97100 ^ www.franz-stracke.de



JUBILÄUMSSCHÜTZENFEST 100. JAHRE

*Thomas Tillmann,
Schützenbruderschaft St. Sebastian Salwey*



Knapp 4 Jahre nach dem ersten Weltkrieg wurde in Salwey der Plan gefasst, sich von der Schützenbruderschaft Eslohe zu trennen und eine eigene Bruderschaft zu gründen. Zu diesem Zweck wurde am 05. Juni 1922 in Obersalwey eine Generalversammlung aller interessierten männlichen Bürger aus Nieder- und Obersalwey einberufen. Die konstituierende Versammlung kam zustande, der erste Vorstand wurde ge-

wählt und das erste Schützenfest wurde für Montag, den 31. Juli im Anschluss an das Feuerwehrverbandsfest zu Niedersalwey geplant. Das Vereinshaus sollte von der Schützenbruderschaft Salwey und der freiwilligen Feuerwehr Niedersalwey nach Vereinbarung mit dem Gesangsverein Eintracht Salwey als Eigentümer vergrößert werden. Eigentümer blieb weiterhin der Gesangsverein Eintracht Salwey. Durch tatkräftiges Anpacken aller Mitglieder der Salweyer Vereine konnte der Umbau schon 1923 fertig gestellt werden. Der Verein verzeichnete zu diesem Zeitpunkt schon mehr als 100 Mitglieder.

Im Jahr 1924 wird auf dem Namenstag Peter und Paul der erste Tag des zweitägigen Schützenfestes mit Freibier und einem Gelagsbeitrag von 10 Mark gefeiert. In den Jahren 1939 bis 1947 wurden auf Grund des Weltkriegs und den schlechten Jahren danach keine Schützenfeste gefeiert. Das erste Schützenfest wurde erst wieder im Jahr 1948 nach der Währungsreform gefeiert. 1970 fand auf Antrag des MGV Eintracht Salwey die Übergabe des Vereinshauses an den Schützenverein statt. Auf einer außerordentlichen Ge-

neralversammlung im Jahr 1971 wurde der Neubau der Schützenhalle beschlossen. Vom 1. bis 3. Juli 1972 fand dann das 50-jährige Jubiläumsschützenfest in der neuen Halle am heutigen Standort statt. In den folgenden Jahren wurde dann die Schützenhalle laufend modernisiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Nun 2022, pünktlich zum 100-jährigem Bestehen der Schützenbruderschaft Salwey ist dann nach intensiver Planphase und einer 18-monatigen und sehr aufwendigen Bauphase, finanziert durch eine stattliche Summe aus öffentlichen Mitteln und jeder Menge Eigenleistung der Schützenbrüder, das moderne und zeitgerechte Begegnungszentrum Salwey entstanden. Hierdurch ist bestimmt das Dorf- und Vereinsleben für die nächsten Jahrzehnte auf zeitgemäße Art gesichert. Darauf können wir stolz sein.

Mit einem reinen Festmarathon wurden die Räume dann in diesem Jahr, Jahr des 100-jährigen Bestehens, mehr als gebührend eingeweiht.



Die Gemeindestandarte geht für 3 Jahren an die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Bremke. Ihr Schützenkönig Sebastian Schulte-Fecks errang auch den Titel Gemeindegeschützenkönigs.

30.04.2022: Große Einweihungsparty der Räumlichkeiten

01.07. – 04.07.2022: großes Jubiläumsschützenfest

03.09. – 04.09.2022: Gemeindegeschützenfest der Gemeinde Eslohe

Für die zu allen Terminen wirklich sehr gute Beteiligung aller Schützenbrüder, Dorfbewohner, Gastvereine und Gäste bedanken wir uns nochmals ausdrücklich ganz herzlich!



Die Vorsitzenden der Schützenbruderschaften aus der Gemeinde Eslohe.



JUBILÄUMSSCHÜTZENFEST 100. JAHRE

Martin Wiese-Wagner
Schützenbruderschaft St. Hubertus Kückelheim

In diesem Jahr konnte die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kückelheim auf ihr 100 jähriges Bestehen zurückblicken.

Als am 22. 7.1922 40 Männer unsere Bruderschaft gründeten, konnten sie damals sicher noch nicht ahnen, welche elementar wichtige Institution für unsere Ortschaften sie hier aus der Taufe gehoben haben.

das 100-jährige Jubiläum ausgiebig und gebührend von Jung und Alt begangen!

Feststellend lässt sich sicher sagen, dass die St. Hubertusschützenbruderschaft Kückelheim nicht 100 Jahre Alt sondern 100 Jahre Jung geworden ist.

Die Schützenbruderschaft hat seit seiner Gründung im Jahr 1922 nichts an ihrer Anziehungskraft für unsere Orte Kückelheim, Niedermarpe und Dormecke aber auch für Gäste aus nah und fern verloren und kann so getrost die nächsten 100 Jahre angehen

Gemeinsam für uns alle – 100 Jahre jung !!

Dies insbesondere auch mit dem schon 1923 begonnenen Bau des Vereinshauses. Immer wieder renoviert und erweitert ist unsere Schützenhalle heute das Zentrum des Ortes, wo sich das Dorfleben abspielt- nicht nur auf Schützenfest.

Sicherlich waren die vergangenen 100 Jahre nicht immer einfach. Aber mit dem nötigen Mut und Zuversicht konnten alle Klippen umschiffet werden und die Bruderschaft stets nach vorn entwickelt werden.

Begangen wurde dieses besondere Jubiläum mit einem eigenen Schützenfest am 1. und 2. Oktober diesen Jahres.

Hier stand nach der hl. Messe zunächst das Kaiserschießen an. Tobias Wulf setzte sich mit dem 203 Schuss gegen gleich 7 Mitbewerber durch.

Im Anschluss wurde nach einem stimmungsvollen Zapfenstreich zusammen mit den umliegenden befreundeten Bruderschaften bis in den frühen Morgen gefeiert.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des großen Festzuges. Alle Bruderschaften der Gemeinde sowie die St. Johannes Bruderschaft Serkenrode mit ihren Majestäten nahmen daran teil. Danach war im Zelt und Halle wieder Feiern angesagt. Bei prächtiger Stimmung wurde



Kaiser Tobias Wulf



Die Königinnen der Gemeinde Eslohe



JUBILÄUMSABEND 75. JAHRE

*Kaspar Kämper,
Schützenverein St. Hubertus Bremke e.V.*

Auch die schönste Schützen(fest)saison geht einmal vorbei. Den Abschluss der Saison feierten die Schützenbruderschaften aus der Gemeinde Eslohe am letzten Samstag im Oktober mit dem Kommersabend zum 75-jährigen Bestehen der Bremker Bruderschaft.

Vorsitzender Sebastian Koch erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, dass die Schützen – egal, ob Jahrhunderte alt oder „nur 75 Jahre“ – eine Tradition bewahren und weiterentwickeln müssen, um als tragende Säulen im Gemeinschaftsleben der Dörfer auch in Zukunft Bestand zu haben. Hieran erinnerte auch Eslohes Bürgermeister Stephan Kersting, der besonders die Gründe, die vor 75 Jahren die St. Hubertus Bruderschaft in Bremke aus der Taufe hoben, noch einmal verdeutlichte. Waren die Bremker doch bis dahin in der Reister und die Männer aus Frielinghausen und Lochtrop in der Esloher Schützenbruderschaft organisiert. Die Schützen seien der zentrale Anlaufpunkt geworden, der das Dorfleben positiv mitprägte, so der Bürgermeister.

Für den Sauerländer Schützenbund gratulierten der stellvertretende Bundesoberst Stefan Tremmel und Bundesschatzmeister Thomas Buchmann. Sie überreichten dem

Vorsitzenden Sebastian Koch die große Wappentafel des SSB, eine Schiefertafel, auf dem das Gebiet des Schützenbundes aus Edelstahl aufgelegt ist und durch eine Widmung auf das Jubiläum einget.

Kreisschützenoberst Reinhard Schauerte richtete allerdings auch mahnende Worte an alle Schützen: „Ich bitte Sie: Halten wir auch in Zukunft zusammen. Zusammen als Schützen gegen queres Gedankengut, zusammen für den Frieden und gegen den Krieg. Letzteres bedeutet auch, dass wir uns möglicherweise aus unserer Wohlfühlecke begeben müssen, weil wir die Ukraine im Krieg gegen den Aggressor Putin massiv unterstützen.“

Stefan Henke überreichte im Namen der sechs anderen Schützenbruderschaften des Gemeindeverbandes Eslohe ein Fahnenband zum Jubiläum.

Zu guter Letzt überreichte der Schützenkönig von 2017, Kaspar Kämper, im Namen aller ehemaligen Schützen- und Jungschützenkönige dem ersten Brudermeister Sebastian Koch ein neu angefertigtes „Goldenes Buch der Bruderschaft“.



Der Vorstand und die Majestäten der St. Hubertus Bruderschaft Bremke.

Dieses Buch ist eine Art „ewige Chronik“ für die Bremker Schützen. Alle noch lebenden Schützen- und Jungschützenkönige haben sich in diesem Buch mit ihrer Unterschrift verewigt. Von den 70 Königen, die die Bremker Schützen in den letzten 75 Jahren unter der Vogelstange ermittelt haben, haben sich noch 42 eintragen können. Anlässlich des Jubiläums gratulieren in dem Buch beispielsweise auch Bundeskanzler Olaf Scholz, Ministerpräsident Hendrik Wüst oder der Schirmherr der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen, Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen.

Kaspar Kämper übergab die Chronik mit dem Wunsch, diese auch in Zukunft weiterzuführen und sich alle Majestäten eintragen zu lassen. „Die Seiten sind bis ins Jahr 2072 gedruckt. Dann bin ich 98 Jahre alt. Es würde mich freuen, wenn ich dann noch einmal alle Unterschriften – die meiner Vorgänger und die meiner Nachfolger im Amt des Bremker Schützenkönigs lesen könnte“, so Kämper.

In den kommenden Wochen wird das Buch komplett eingescannt und kann als PDF-Datei auf der Internetseite der Bruderschaft unter www.bremker-schuetzen.de von jedermann angesehen werden.



Ein Geschenk an den Jubiläumsverein, überreicht durch Martin Wiese-Wagner.



BAUSCHLOSSEREI

Qualifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 für Geländer, Treppen und Balkonanlagen.



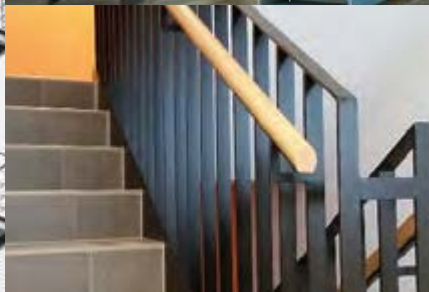
- Geländer
- Handläufe
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Fenstergitter
- Sichtschutz
- Treppen
- Fluchttreppen
- Stahlbau
- uvm.



Fotolia.de | fottoo #47478105



Fotolia.de | virtua73 #50789872



Bauschlosserei Schulte GmbH & Co. KG
 Stakelbrauk 3
 59889 Eslohe

Tel.: 02973 458
 Fax: 02973 2432
info@bauschlosserei-schulte.de

Erschaffe es mit deinen Händen im Handwerk...

Ausbildungsplätze für Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik frei!



REISTER SCHÜTZEN BLICKEN AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR ZURÜCK

*Johannes Struwe,
Schützenbruderschaft St. Pankratius Reiste*

Nachfeiern des 100-jährigen Bestehens, Neugestaltung der Außenanlagen und erstmals drei Tage Reister Markt zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Verein: Die Reister Schützen blicken auf eines der ereignisreichsten Jahre ihrer jüngeren Geschichte zurück. Dabei sollte ursprünglich der 03.10.2020 in die Geschichte eingehen: Ohne Pandemie wäre an diesem Tag das große Jubiläum gefeiert worden. Bruderschaften der Gemeinde und darüber hinaus waren bereits weit vorher eingeladen, die Halle mit kleineren und mittleren Umbaumaßnahmen auf den neuesten Stand gebracht und die Festschrift bereits geschrieben. Der Rest ist bekannt – es folgte die coronabedingte Absage.

Eine klassische Ersatzveranstaltung, so war man sich im Vorstand um Brudermeister Gottfried Fuchs schnell einig, sollte es aufgrund der Vielzahl an Terminen nicht geben. Die Reister entschlossen sich daher, das Jubiläum im Rahmen des Schützenfestes nachzuholen. Eingeläutet wurden die Feierlichkeiten traditionell mit dem Hochamt in der Pfarrkirche St. Pankratius. Anschließend folgte nach den Ehrungen verdienter Schützenbrüder und den Festreden der geladenen Gäste das Kaiserschießen, in dem sich Michael Erves aus Herhagen zum Nachfolger von Alfons Gösde und zum 9. Kaiser der Schützenbruderschaft krönte. Ein insgesamt sehr gelungener Ersatz für die ausgefallene Veranstaltung.



Schützenplatz Reiste von oben

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN



CARMAR



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr

**REPARATUREN
ALLER ART**

Auf der Hube 4 59889 Eslohe

Telefon: 02973/97 48 83 3

Telefax: 02973/97 48 83 5

Praxis für Physiotherapie

Melanie Blennemann

Hauptstraße 88 a

59889 Eslohe

02973 97 92 50

Termine nach Vereinbarung

Neben dem nachgefeierten Jubiläum war im Frühjahr 2022 die Umbaumaßnahme des Außengeländes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eslohe und dem Landwirtschaftlichen Verein das beherrschende Thema im Verein. Die Planungen für die umfangreiche Baumaßnahme liefen bereits seit 2020. Im Frühjahr 2021 bildete sich schließlich ein Projektteam, das die Planung und Ausschreibung in kompletter Eigenleistung umsetzte. Dafür an dieser Stelle dafür nochmal ein großer Dank an die Beteiligten. Nachdem die Leistungen durch die Gemeinde Eslohe ausgeschrieben und vergeben waren, startete die Maßnahme im Frühjahr 2022. Neben neuer Strom-, Wasser- und Abwasserinfrastruktur wurde die Wegeführung überarbeitet. Heute dient der „Alte Sportplatz“ in Reiste der Dorfgemeinschaft als multifunktional nutzbarer Dorfplatz mit Aufenthaltsqualität und dem Landwirtschaftlichen Verein als Fläche zur Ausrichtung des Reister Marktes. Geschichtlich betrachtet war der Umbau der Außenanlagen nach dem Umbau des neuen Eingangs Ende der 90er-Jahre die zweitgrößte Baumaßnahme, die die Reister Schützen gestemmt haben – mit damals allerdings deutlich höherem Anteil an Eigenleistungen. Zusätzlich wurde in dem Zuge der Vorplatz des Reister Kellers erneuert. Die Partylokalität lockt seit etlichen Jahren die Feierwütigen nach Reiste. Durch den Ausbau des Außenbereiches wurde die Kapazität des Reister Kellers inklusive Vorplatz auf bis zu 1.000 Personen erhöht, was bereits die Reister Landjugend bei der „Malle-Party“ eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Der richtige Zeitpunkt für die Einweihung des neuen Außengeländes war schnell gefunden: Pastor Ludger Vornholz weihte den Platz am späten Nachmittag des 26. August 2022 unter den Augen der Zuschauer feierlich ein. Nach intensiven und langen Vorbereitungen des Landwirtschaftlichen Vereins und des Schützenvereins war der erste 3-tägige Reister Markt eröffnet. Zu einem passenderen Zeitpunkt hätte der neue Außenbereich wohl kaum fertiggestellt werden können.



Die Abordnungen aus Kreis und Gemeinde gratulieren Gottfried Fuchs zum Jubiläum.

Junioren WELTMEISTERSCHAFTEN BOB & SKELETON 2023
12.-14. JANUAR | WINTERBERG

Komm rauf zu uns und besuche einen der coolsten Orte im Sauerland!

Jetzt Tickets sichern!
www.veltins-eisarena.de

VELTINS-EisArena Winterberg | Kappe 3 | 59955 Winterberg

SAPP
Stahl- und Anlagenbau

Schweißfachbetrieb
Zertifiziert nach DIN EN 1090-2 EXC3
Fachbetrieb nach WHG

- Stahlbau und Schweißkonstruktionen – Stahl, Edelstahl und Aluminium
- Maschinengestelle inkl. mech. Bearbeitung
- Allgemeine Blechverarbeitung

Im Wennetal 18 · 59889 Eslohe-Bremke · Tel. 02973-97410 · www.sapp-anlagen.de

Holzenergie Schulte Fecks
HSF

SEBASTIAN SCHULTE FECKS

Holzhackschnitzel / Pellets / Holzbriketts / Bio-Anzünder
Grünschnittannahme / Rindenmulch / Humus
Lohnarbeiten / Hacken / Gülletransport / Hackschnitzelpumpen
Holzverladung / -transport / Biomasse – Mietmaschinen

Holzenergie Schulte Fecks e.K.
Am Sonneneck 4 / 59889 Eslohe-Kückelheim
Tel.: 02973 / 40 80 100

*Frohe Weihnachtszeit und ein wunderbares gesundes
neues Jahr 2023*

Molitor ...
Küchen und mehr
Planung · Beratung · Service

Sabine Molitor
Am Hammer 14b
59889 Eslohe
Tel.: 02973 / 818 200

www.molitor-kuechen.de
info@molitor-kuechen.de

...und alles was dazu gehört!

**„WAT DE
LANDROT
SÜSS NAU
VERTALLTE“**

*Von Lore Schmidt,
Eslohe*

Sau hött dat Bauk met Gedichten van Anton Müller, dat vey vam Pattduitsken Arbetskrais imme lesten Johr riutbracht hätt. Biu et do tau kam? Et was viär allem saun Pappkarton, in diäm nau ne Schatz schloip. Dai stamme re iut diäm Noloot van ussem Heimatdichter Anton Müller. Anton Müller was Mitbegründer un lange Johre bey uss im Plattduitsken Arbetskrais. Seyn Suehn Hubert hiät us dai Saaken üewerloten un do heffe dann nau en ganzen Dail Gedichte fungen. Se wören ob Zierkes odder in klainen Kalendern met Bleifäär opschriewen. Un datt all in diär altduitsken Schreywweyse. Dai te üewersetten un dai Zierkes te surtaiern, was nit sau lichte, awwer et hiät siek lauhnt. Dann gafftet äuk nau Gedichte mündlech üewerliewert, awwer nau nit opschriewen un welke, dai all mol im Esselboten odder Homertkurier drucket woren. Se statt awwer äuk nau nit in diäm aisten Bauk van Anton Müller. „De Landrot vertellet“ Seyne Kinger hätt dat domols riutgafft. Sau was nau en ganzen Dail nigge „alle“ Stückskes beneyn kummen un vey hätt uss dacht, et wör doch te schah, wann dai vergiäten wören. Sau isset tau diäm Baiksen kummen. En paar Exemplare seyt nau im Tintenfass odder imme Museum fiär 7,50€ te kreygen. Wai nau ainte well, mat siek fix dobyen maken

Hey en Stücksken doriut dat hiät de Landrot gewiss mol viär Johren fiär Fastelowend odder fiärn „Mütterkaffee“ schriewen. Jo, Essel was all liuter „Dat Inkaupsdorp“



**Ihr Versicherungsmakler für
Privat- und Firmenkunden in
Eslohe**

- Hauptstr. 51, 59889 Eslohe
- kontakt@svl-sports.de
- 02973 / 975 7 986
- SVL Sports GmbH
- svl_sports_gmbh



**THERAPIE
ZENTRUM
ESLOHE**

ergo@therapiezentrum-eslohe.de
Braukweg 12, Tel. 02973 / 975 88 71
physio@therapiezentrum-eslohe.de
Braukweg 5, Tel. 02973 / 497 94 84
rehasport@therapiezentrum-eslohe.de
Braukweg 5, Tel. 02973 / 497 94 85



**Wir suchen Verstärkung
im Team Ergotherapie!**

**PHYSIOTHERAPIE ERGOTHERAPIE
OSTEOPATHIE REHASPORT FITNESS**

WANN BALKEN SETTE NO ESSEL GAIHT

Hännes: Iek mat mey met Schmoiken de Teyt verdreywen,
bo mag blauß meyne Frugge bleywen?
Dat Menske ärgert miek nau schwatt.
Wann doch de Weywer no Essel gatt!
Iät soll mey blauß iäwen Tabak halen
un op em Amte de Stuiet betahlen.
Wann me dat en paar Dage verbummelt,
dann kümmet sau foots de Schulte un mummelt.

Sette: Nai wat me doch en Geld verdait,
wann me blauß no Essel gaiht!
Iek sin van viär bit hingen diär Essel gohn
Un hewwe viär jedem Geschäfte stohn.

Hännes: Jä, Sette, dat hew iek mey grade sau dacht.
Hiäste mey ok Tabak metbracht?

Sette: Jo, Hännes, grade woll iek no Scherers hien,
do fell mey ais wat anneres in.
Iek was do ais in diäm Seypenladen,
Do harren se doch sau wat schoines taum baden.
Hännes: Wat sollt vey denn met düesen duieren Flasken?
Vey konnt us doch nau met Seype wasken.

Sette: Jo, Hännes, dat hew iek süss auk liuter dacht,
düt wör awwer biäter, het se mey saggt.

Hännes: Hiäste dann ok de Stuiet betahlt.

Sette: Iek hew mey bey Keggenhoffs Änne Bauhnenkaffe
haalt.

Hännes: Hiäste dann ok dat Pulver haalt bey Krausen?

Sette: Jo, suih hey, twai graute Dausen.
Et was mey auk te viel, Heer ne, me mat sparen.
Sai het awwer saggt, me könnt lange verwahren

Hännes: Sall dat dann all fiär de Luise seyn?

Sette: Jä, gewiss, usse Tenno hat en Balg vull un ok et
Schweyn.

Hännes: Iek saih, diu hiäs ok en niggen Haut.

Sette: Jo, Hännes, denk dey, et is ok ne Naut.
Iek genk sau iäwen no Malchen hin,
dat saggte, dai kriegen se nit wier rin.
Hai päss auk grade bey meynen Rock.
Heer niu Hännes, lätte mey ok?

Hännes: Jä, Menske, biste nau ganz gescheit?

Sette: Heer niu, wann me blauß no Essel gaiht.

Hännes: Wörs diu dann ok in diäm niggen Laden?

Sette: Jo, Hännes, dai harren sau schoine Bananen,
do hew iek mey en Pund van kofft.

Hännes: Nai Sette, dät härr iek nit van dey glofft.
Et weet liuter schliemer met dey.
Wat wesste dann met diäm Kuarwe hey?

Sette: jo, Hännes, diän kraig me ümmesüß derbey.

Hännes: Jo, Sette, bis diu dann vamme Ruien bieten?
Do hiäste diän Hönninger ümme beschieten.

MEYN LAIWE PLATT



Sette: Hännes, diu briukes miek nit sau aan te buffeln,
diän briukere viär usse Tuffeln.

Hännes: Weys mol hey! Wat hiäs diu dann do nau fiär
Saken?

Sette: Diu briukes nit saun Spektakel te maken.
Iek genk nau iäwen bey Kappen verbey.
En nigge Singebauk, suih doch mol hey!

Hännes: Mey härret dat alle nau lange dohn.
Biste dann ok bey Hubert hiär gohn?

Sette: Do gaihste am besten mol selwes hien.,
iek mochte nau bey Engelberts Thaidor rin,
waiste wiägen diär Wiäskeleyne,
suih hey, Hännes, wat ne schöine Gardeyne.

Hännes: Sette, wat hiäste dann do fiär Pötte?

Sette: Diu Hännes, et was Iutverkaup bey Kieniges Ötte.

Hännes: Brümme hiäste dann düesen metbracht?

Sette: Ach Hännes, dai is doch sau hemeg fiär de Nacht.

Hännes: Vey harren doch nau ne ganzen netten.

Sette: Jo, vey konnt ne jo aismöl trügge setten.

Hännes: Iek saiht all Sette, diu harrest all wier de Inkaups-
wiut. Niu pack aismol meynen Tabak iut.

Sette: Deynen Tabak hew iek doch ganz vergiäten;
beym Zigarrenfritz do sin iek stiäten.
Do kämen saun paar junge Schailers riut
Un dai lacheren miek auk nau harre iut.

Hännes: Hiäste dann niu balle alles doriut?
Dann pack mey mol meyne Priumkes iut.

Sette: Jä, Hännes, dai maste dey all selwer halen,
iek konn se ok üewrigens nit mehr betahlen

Hännes: Hiäste dann dat ganze Geld verdohn?
Do söll doch de Siue merrem Biärlbuile gohn.

Sette: Diu hiäs am Sunndag jo grade gnaug versuapen.
Iek hewwe dat Bäckers Minna druapen.
Do sin vey tehauppe no Stoetzels gohn.
Hännes, do harres diu ne Latte stohn.

Hännes: Taum Duiwel, wat gaiht dat uch Weywer dann aan?

Sette: Diu bis grad saune Siupper asse Minna seyn Mann.

Hännes: Niu halt awwer balle de Schniute tau.
Diu bis grad saune Klapägge asse Fritz seyne Frau.

Sette: Wai hiät hey dann niu wat te benedeien?

Hännes: Iek segge dey: Halt Miul, süss lot iek miek scheien.

Sette: Kumm Hännes, vey wellt aismol Kaffe drinken.

Hännes: Ais goh iek nohm Rauküehln un hale diän Schinken.

Sette: Et is awwer Freytag Hännes, do giet doch kain Flaiß.

Hännes: Dat diu ok liuter alles biätter weiß.

Sette: Ach Hännes, vey hett us doch süss sau guet verstohn.

Hännes: Dann kumm, Sette, dann wellt vey no Keggen-
hoffs gohn.



DEMUT UND DANKBARKEIT – WARUM WIR ERNTEDANK FEIERN SOLLTEN

*Wilhelm Feldmann,
Eslohe-Sallinghausen*

Es ist Tradition, wenn im Herbst aus Ähren und mit dem Stroh der Getreidesorten Hafer, Gerste, Roggen und Weizen eine Erntekrone gebunden und mit bunten Bändern verziert wird.

Die Altäre in den Kirchen werden mit den Gaben, die uns die Natur geschenkt hat, geschmückt. Damit bezeugen wir unseren Dank gegenüber dem Allmächtigen, weil die Saaten aufgegangen und die Früchte prächtig gediehen sind.

EINST EIN RITUAL DER HEIDEN

Erntedank ist nicht allein ein Fest der Christen, die einst den Brauch aus heidnischer Zeit in ihre Rituale übernahmen. Auch andere Kulturen kennen seit Menschengedenken ihre Zeremonien, kultische oder religiöse Handlungen, mit denen sie ihre Bitten und ihre Dankpreisungen der Natur und/oder ihren Göttern gegenüber Ausdruck verleihen. Erntefeste werden gefeiert, seit Menschen Ackerbau betreiben.

Bei den Griechen war „Demeter“ ihr Gott des Erntesegens und die Germanen baten „Wotan“ um eine reiche Ernte und brachten ihm dazu ihre Opfergaben dar. Erst in christlicher Zeit entwickelten sich die Opferfeste zu Dankesfeiern. Gegen den gefürchteten Hagelschlag und den damit verbundenen Missernten und Hungersnöten versammelten sich im frühen Christentum bis zum Mittelalter die Gläubigen zu „Hagel-feiern“, einem sog. „Vigil“, um sich durch Fasten und Gebete auf den besonderen Feiertag vorzubereiten. Doch verbunden wurden diese Feiern mit feucht fröhlichen Treiben in einer Zeit, die wenig Grund zur Entspannung und Unterhaltung hatte. Gleichwohl achtete die Obrigkeit auf den ungetrübten Arbeitseifer ihrer Untertanen. So wurden unter Erzbischof Josef Clemens von Köln (1688-1723) derlei Feiern bei Strafe verboten.

„HARKEMAI“, DAMALS AUF EINEM HOF IM SAUERLAND

Der Sommer schickt sich an, Abschied zu nehmen. Seit Tagen wird die Getreideernte eingefahren. Viele fleißige Hände beteiligen sich daran und bald steht alles unter „Dach und Fach“. Heute wird der letzte Erntewagen beladen. Auch die Kinder sammeln, so wie alle Helfer, die letzten liegengebliebenen Ähren mit hölzernen Harken auf. Nichts soll verderben und ungenutzt sein. „Harkemai“ nennt man diese letzte Fuhre, die nun mit einem Erntekranz, von den Mägden mit bunten Bändern kunstvoll gebunden, geschmückt wird. Pferde ziehen das Fuder gemächlich vom Stoppelfeld, von allen auf seinem Weg zum Gehöft begleitet. Es wird fröhlich gesungen und gescherzt, denn man ist froh darüber, dass nun ein Stück schwere Arbeit getan ist. Über dem großen Deelentor findet nun der Erntekranz, gut sichtbar seinen Platz. Alle sollen sehen, dass die Ernte eingefahren ist. Der Bauer spricht ein Dankgebet, bevor die Familie nebst Gesinde und allen Helfern an einem reich gedeckten Tisch Platz nehmen.

DRESCHEN UND EINMACHEN

Aus den Erntefeiern einzelner Höfe entwickelte sich später ein gemeinsames Fest für das ganze Dorf. Es fand aber recht spät, oft erst nach der Kartoffelernte Ende Oktober statt. Dann sind auch Obst und Gemüse „eingemacht“ und lagern haltbar für den späteren Verzehr in kühlen Kellergewölben.



Die Festwagen aus Sallinghausen warten „in der Steinkuhle“, dem Geländeeinschnitt nach Niederleslohe, auf weitere Teilnehmer am Erntedankumzug 1935.

Und in der Scheune sind nun die Getreidegarben in Bansen hoch bis zum Dachfirst aufgeschichtet. Über den Winter hindurch, bis Mariä Lichtmess am 2. Februar, so ist es Brauch, werden sie nach und nach auf die Tenne geschafft. Eine schweißtreibende Arbeit steht dann den Männern bevor, die im Rund stehend ihre Dreschflügel im gleichmäßigen Takt auf die Garben sausen lassen. Das Korn wird gedroschen und später, wie es im übertragenen Sinne schon in der Bibel steht: „die Spreu vom Weizen getrennt“. Mit einer Wurfschaufel wird das Korn gegen den Wind und danach durch ein Sieb geworfen. Der „Kaff“, die Spelzen, Grannen und Stängel, trennen sich so vom wertvollen Getreidekorn. Es wird eine mühselige Arbeit werden, bevor das Korn zu Mehl und Schrot gemahlen ist, zum Brotbacken und als Futter für das Vieh. Auch lagert trockenes Brennholz im nahen Schuppen. Es soll Wärme geben und den Herd befeuern über einen langen und kalten Winter, dem die Menschen jetzt entgegensehen.

BITTEN UND DANKEN

Die „Kornfeier“, war bis zum Mittelalter ein christliches Fest. Später irgendwann wurde es „Erntedankfest“ genannt. An diesem Tag treten tiefgläubige und gottesfürchtige Menschen in ihre Kirche ein. Voller Demut bringen sie ihre Gaben zum Altar, ein Ritus der an vorchristliche Opferfeste erinnert. Es sind die Früchte, die in diesem Jahr die Erde hervorbrachte und die sie ernten durften. Und dann beten sie zum Allmächtigen, voller Dankbarkeit aber auch fragend: „Ob ihre Ernte reichen wird zum Leben, zum Überleben?“ Die Gemeinde spricht Bittgebete und ein jeder hegt den alles überragenden Wunsch, dass Unheil von ihm und seiner Familie fernbleibe, denn Krankheit und Tod waren damals allgegenwärtig.

Und es war nicht nur die Arbeit, die hart und beschwerlich war und an den Kräften der Menschen zehrte. Nach Unwettern mit Sturm und Hagelschlag, Dürren und Überschwemmungen wurde oft die ganze Jahresernte vernichtet. Missernten, aber auch Kriegswirren, stürzten die Menschen immer wieder in große Hungersnöte. Seuchen und Krankheiten waren die Folge und machten der körperlich geschwächten Bevölkerung arg zu schaffen. Der Glaube an Gottes Gnade und Wirken war für die Menschen Halt und Trost in schweren Zeiten.



Getreideernte bei Isingheim: Das Getreide wird von den Frauen „aufgenommen“ und zu Garben gebunden. Diese werden zum Trocknen auf Haufen aufgestellt.

STAATLICH VERORDNETER DANK FÜR DIE „ERZEUGERSCHLACHT“

In den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde es hingegen staatlich verordnet, das Erntedankfest mit Umzügen auf den Straßen zu begehen. Mit der Machtübernahme der NSDAP im Jahre 1933 wurde das bislang christlich geprägte Fest zu einem Staatsfeiertag erklärt, zum „Tag des deutschen Bauern“. Den wenigsten war bewusst, dass es dem Regime hauptsächlich um Selbstdarstellung und Propaganda ging. Auch in Eslohe beteiligte sich die Bevölkerung an diesen Umzügen. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Erntewagen der Bauern mit Kränzen aus Eichenlaub und Fichtengrün hergerichtet und das Hakenkreuz wurde zum wichtigsten Requisit an jedem Festwagen. Auf Anweisung des Reichsbauernführers Darre wurde das kirchliche Fest des Dankes zu einer Darstellungsschau für den Reichsnährstand.

Im ehemaligen Amt Eslohe fanden ab 1933 und in den folgenden Jahren große Erntedankfeiern statt, in deren Mittelpunkt öffentliche Umzüge, Festansprachen des Ortsgruppenleiters oder Kreisbauernführers sowie Darbietungen und Tanz standen. Daran beteiligten sich nicht nur die in der Landwirtschaft tätige Bevölkerung, auch das Handwerk nahm aktiv Anteil daran. „Die deutsche Schmiede“ stand 1935 an einem Festwagen aus Sallinghausen und mit klingenden Hammerschlägen auf dem mitgeführten Amboss zog ein lustiges Völkchen in Richtung Niedersalwey. Die Westfälische Landeszeitung berichtete am 8.10.1935 von diesem Ereignis: „Niedersalwey: Die Volksgenossenschaften der Ortschaften des Amtes Eslohe feierten den Erntedanktag in Niedersalwey. Der Festzug bewegte sich von Niedersalwey über Kückelheim nach Sieperting, wo sich die Teilnehmer von Eslohe, Nieder-Eslohe und Isingheim anschlossen; von dort ging es über Obersalwey nach Niedersalwey zum Woiler Hof zurück. Hier war ein großes Festzelt aufgeschlagen



Der Festwagen von Sallinghausen 1957 an der Niederlesloher Kapelle. Hoch zu Ross begleitet Rudi Mathweis den Festzug.

worden, in welchem sich die weitere Vereinsstellungsfolge abwickelte.“

„WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN DEN SAMEN AUF DAS LAND“

Dann war Krieg, und nach Ende des „Dritten Reiches“ im Jahre 1945 musste das öffentliche Leben erst wieder geordnet werden. Deutschland lag politisch und wirtschaftlich am Boden. Die Kirche aber stand noch fest und unerschütterlich nach dem Wort des Herrn: „...auf diesen Felsen will

ich bauen meine Gemeinde und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen“. So begründete sich schon bald überall die „Katholische Landjugendbewegung“. Aus dieser keimte neues Denken und man besann sich bereits Anfang der 50er Jahre auf die Tradition der Erntedankzüge, jedoch unter anderem Vorzeichen. Das Hakenkreuz war verboten. An dessen Stelle trat das Logo der Bewegung mit Christenkreuz und Pflug und das Motto lautete: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“. Es sollte das Untere nach oben gekehrt und guter Samen aufgehen, der zu Frieden und Wohlstand erblüht.

Auch im Amt Eslohe fand noch im Jahre 1957 ein Umzug zu Erntedank statt. Initiiert von jungen Landmännern, die vergessen und mit Zuversicht in die Zukunft schauen wollten, zogen wohl zum letzten Mal mehrere geschmückte Wagen, von Pferden gezogen, durch Eslohes Straßen. Viele Zuschauer am Straßenrand verfolgten das heitere Treiben, an dem sich auch die Bauern aus den umliegenden Dörfern beteiligten.



Viehhandel und Transport

Josef Plett

Mittelweg 9. 59889 Eslohe-Bremke

Handy: 0171.5 21 60 11

Tel.: 02973.24 00

Fax: 02973. 81 89 25

Viehhandel-Plett@t-online.de

- DREHEREI
- WERKZEUGBAU
- KUNSTSTOFFSPRITZGUSS



**KREMER
BRUNERT**



KREMER + BRUNERT GMBH
IM WENNENTAL 20
59889 ESLOHE-BREMKE
TELEFON 0 29 73 / 97 17 - 0
TELEFAX 0 29 73 / 62 43
INFO@KREMER-BRUNERT.DE
WWW.KREMER-BRUNERT.DE

UND WAS BEDEUTET HEUTE ERNTEDEANK?

Aus der Blickweise unserer Vorfahren leben wir in unserer Welt wie im „Schlaraffenland“, da alles im Übermaß erscheint. Wir gehen mit einer Selbstverständlichkeit davon aus, dass stets mehr als ausreichend und für jedermann erschwinglich, für den Konsum bereitsteht. Ungläubig standen wir jüngst vor leeren Regalen, als Panikkäufe Mehl und Speiseöl verknappten ließen. Da wurde vielen erst wieder bewusst, wie anfällig und von vielen Faktoren unser Leben abhängig ist.

Die Unbilden des Wetters, der offensichtliche Klimawandel, an dem der Mensch ursächlich beteiligt ist, schafft unvorhersehbare Unwägbarkeiten. Unwetter, Dürren, Schädlingsbefall und vielerlei Naturkatastrophen vernichten die Ernte ganzer Landstriche. Die Natur zeigt dem Menschen seine Grenzen auf und macht ihm einmal mehr bewusst, dass er Teil derselben ist. Sie fordert mehr Demut von uns. Schon Albert Schweizer sah darin eine verloren gegangene Fähigkeit der Menschen, auch zu den kleinsten Dingen des Lebens bewundernd aufschauen zu können.

Egoistische Entwicklungen in unserer Gesellschaft führen dazu, dass immer weniger Boden dem Anbau von Feldfrüchten dienen. Wertvolle Ressourcen gehen durch intensive Flächenbebauungen endgültig verloren. Auch die Landwirtschaft selbst schafft mit dem intensiven Anbau von Monokulturen und Überdüngungen fragwürdige Voraussetzungen für eine dauerhafte Nutzung der Böden. Flächen, die dem Anbau von Pflanzen für die Energiegewinnung dienen, werden der Erzeugung wertvoller Lebensmittel entzogen.

Alles das sollte hinterfragt werden, gerade am Tag des Erntedankfestes, denn dessen Sinn ist auch heute nicht verfehlt. Dankbarkeit sollten wir verspüren, für das, was wir heute als selbstverständlich empfinden. Der „moderne Mensch“, dessen tägliche Mühen überwiegend nicht mehr der Nahrungserzeugung dient, sollte sich zurückbesinnen auf die Zeiten des Mangels. Das Gedächtnis des Menschen greift zu kurz, wenn er die Geschichte seiner Vorväter nicht beachtet, in deren Zeiten der Hunger und die Not eher üblich

war und wo seltener Überfluss als ein besonderes Geschenk der Schöpfung empfunden wurde. Demut und Dankbarkeit.

© Wilhelm Feldmann 2022

Mehr zum Thema und weitere Fotos unter: <https://wifeld.jimdo.com/geschichte-n-iii/erntedankfest/>

oder mit QR-Code



Bauunternehmen Hoffmann Meisterbetrieb



...komme auch für Kleinigkeiten!

- *Maurer- u. Betonarbeiten
- *Innen- u. Außenputz
- *Sanierung / Renovierung
- *Kellersanierung
- *Wärmedämmputz

Witali Hoffmann
Reister Berg 4
59889 Eslohe-Bremke
Tel: 0 29 73 / 975 99 60
Fax: 0 29 73 / 975 99 61
Handy: 0160 / 4253936
e-Mail: bauhoffmann@t-online.de

BAUST
Holzbetrieb GmbH

PowerPellets

Die Wärme der Zukunft!

Vertrieb über das
Holz-Energiezentrum Olsberg
Tel.: 0 29 62 / 80 24 71
www.power-pellets.de



*Wir wünschen ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2023!*

SOMMER

Reiner Sommer Landtechnik
Stakelbrauk 2
59889 Eslohe-Bremke
T 02973 97 95 90
www.landtechnik-sommer.de



WEIDEMANN
designed for work



**CDU UNTERWEGS
– KIEL 06.-08. MAI 2022**

Besichtigung des Landtages von Schleswig-Holstein mit dem Landtagsabgeordneten Tobias von der Heide (mitte rote Jacke).



Im Kieler Landtag einen Tag vor der Landtagswahl in Schleswig-Holstein: das ZDF-Wahlstudio im Aufbau.



Eine echte Rarität: der Paternoster im Landtag.



Die schwimmende Strandbar an der Blücherbrücke der Kiel-linie: SANDHAFEN



Der SANDHAFEN und seine Gäste



Mit der Fördefähre auf nach Laboe.



Heute startet der Tag mit einem leckeren Prosecco.



Und weiter geht's zum Marine-Ehrenmal Laboe.



Mit einem herrlichen Ausblick von der Besucherplattform.



Auch das U-Boot 995 durfte besichtigt werden.



Übermäßig viel Platz ist in so einem U-Boot nun wirklich nicht.



Natürlich kam die Geselligkeit nicht zu kurz!



Sogar unser Bundesfinanzminister Patrick Lindner fühlte sich sichtlich wohl bei uns.



Schön war's.

Der Besuch des idyllischen Freilichtmuseum Molfsee war der Abschluss eines tollen und harmonischen Wochenendes in Kiel.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes, gesundes neues Jahr!

★ ★ ★

Gut bedacht – sorglos wohnen

★ ★



Fredeburger Straße 2 • 59889 Eslohe-Bremke
Telefon (0 29 73) 63 17 • www.berens-dach.de



- HOCHBAU
- INGENIEURBAU
- STALL- UND SILOBAU
- INNEN- UND AUSSENPUTZ

BRUNERT GMBH, MESCHEDER STR. 47, 59889 ESLOHE-REISTE
TELEFON 02973/33 22, TELEFAX 02973/36 54



Matthias Struck
Maler und Lackierermeister

Hauptstrasse 91
59889 Eslohe (Sauerland)
Tel. 02973-81510
Fax. 02973-81511
Mobil. 0172-9368711

malerbetrieb.m-struck@t-online.de

Stefan Sommer
Garten- und Landschaftsbau

- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten

Zum Lumberg 10a
59889 Eslohe-Bremke
Tel. 0 29 73/18 84 • Fax 0 29 73/81 80 34
Mobil 01 72/8 00 94 47



Gerhard Kfz Technik
Meisterwerkstatt in Markenqualität

- Reparatur & Wartung
- AU/HU
- Getriebeservice
- Reifen, Räder & Achse
- Klimaservice
- Autoglasservice

Tel.: 02973 97 97 484
E-Mail: info@gerhard-kfz.de
Web: www.gerhard-kfz.de

Gerhard Kfz Technik
Inh. Rudolf Gerhard
Mindener Straße 37b
59889 Eslohe Bremke

TAG UND NACHT

**Günstig und bequem tanken.
Überall im Sauerland!**



UNSERE STANDORTE:
Anröchte, Belecke, Ense-Bremen, Eslohe-Bremke, Meschede, Rüthen, Schmallenberg, Schmallenberg-Gleidorf, Wadersloh, Welschen-Ennest, Würdinghausen

Mit der SHL Tankkarte können Sie an unseren Tankstellen und an allen Tank-Netz-Deutschland Tankstellen bequem tanken. Über einen Tankautomaten erhalten Sie zu jeder Zeit Zugang zu den Kraftstoffen: Bargeldlos – einfach – schnell!

Die SHL-Tankkarte

**Rund um die Uhr
bargeldlos
tanken!**



- Tanken an allen Raiffeisen- und Tank-Netz-Deutschland (über 900 Stationen bundesweit)
- Rund um die Uhr tanken dank 24 h Tankautomat
- Monatliche Abbuchung (Rechnung per E-Mail)
- Ohne Umsatzverpflichtung

Sie möchten eine Tankkarte beantragen?
Unsere Tankkartenvertrag können Sie
hier herunterladen



Über 900 Raiffeisen- und TND-Verbundtankstellen
deutschlandweit.



www.raiffeisen-vital.de



... tief verwurzelte
und weit verzweigte
Freundschaft mit Gott

Pastoralverbund Schmalleberg - Eslohe

ST. HUBERTUS, KÜCKELHEIM

25.12.2022 • 09.00 Uhr	Weihnachtshochamt
------------------------	-------------------

ST. NIKOLAUS, COBBENRODE

24.12.2022 • 15.00 Uhr	Krippenfeier mit anschließender Kindersegnung Weihnachten
25.12.2022 • 10.30 Uhr	Weihnachtshochamt
31.12.2022 • 18.30 Uhr	Jahresschlussmesse

ST. ANTONIUS EINSIEDLER, BREMKE

24.12.2022 • 16.00 Uhr	Krippenfeier bei Fam. Schulte-Fecks in der Scheune in Bremke
24.12.2022 • 18.00 Uhr	Christmette
26.12.2022 • 10.30 Uhr	Hochamt

ST. PANKRATIUS, REISTE

24.12.2022 • 16.00 Uhr	Christmette
------------------------	-------------

ST. SEBASTIAN SALWEY

24.12.2022 • 16.00 Uhr	Krippenfeier
24.12.2022 • 18.30 Uhr	Christmette

MARIÄ HEIMSUCHUNG, NIEDERLANDENBECK

26.12.2022 • 09.00 Uhr	Weihnachtshochamt
------------------------	-------------------

ST. PETER U. PAUL ESLOHE

24.12.2022 • 15.00 Uhr	Krippenfeier für Kleinkinder u. Kindergartenkinder in der Kirche
24.12.2022 • 16.00 Uhr	Krippenfeier für Grundschul-kinder in Schulten Stall
24.12.2022 • 16.30 Uhr	Christmette
26.12.2022 • 10.30 Uhr	Hochamt mit Kindersegnung (mitgestaltet vom ProChor)
31.12.2022 • 16:30 Uhr	Jahresschlussmesse

ST. CÄCILIA WENHOLTHAUSEN

24.12.2022 • 14.30 Uhr	Krippenfeier für Kleinkinder u. Kindergartenkinder in der Kirche
24.12.2022 • 16.30 Uhr	Krippenfeier für Grundschul-kinder in der Kirche
25.12.2022 • 09.00 Uhr	Weihnachtshochamt
01.01.2023 • 10.30 Uhr	Hochamt zu Beginn des neuen Jahres



GANZ IM LEBEN! EV. PETRI-KIRCHENGEMEINDE DORLAR – ESLOHE ST. JOHANNIS KIRCHE, ESLOHE

HEILIGABEND FREITAG, 24.12.2022

15.00 Uhr	St. Johannes-Kirche, Eslohe Familiengottesdienst (Pfr. Liedtke)
17.00 Uhr	St. Johannes-Kirche, Eslohe Christvesper (Pfr. Liedtke)
16.00 Uhr	Christvesper in Dorlar Herr Hufnagel

1. WEIHNACHTSTAG SAMSTAG, 25.12.2022

10.00 Uhr	St. Johannes-Kirche, Eslohe Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Liedtke)
-----------	--

2. WEIHNACHTSTAG SONNTAG, 26.12.2022

–	Kein Gottesdienst in Eslohe!
---	------------------------------

ALTJAHRESABEND, 31.12.2022

17.30 Uhr	St. Johannes-Kirche, Eslohe Gottesdienst (Pfr. Liedtke)
-----------	--

1. SO. N. EIPHANIAS SAMSTAG 07.01.2023

17.30 Uhr	St. Johannes-Kirche, Eslohe Gottesdienst mitgestaltet vom ProChor Eslohe (Pfr. Liedtke)
-----------	---

Pletzinger

Photovoltaik / E-Ladetechnik / Wärmepumpen

Einfach elektrisierend



HEIZUNG



ELEKTRO



PV-SYSTEME



E-CHARGE

Haustechnik – seit 1994

Pletzinger Haustechnik GmbH

Stakelbrauk 8 · 59889 Eslohe · Fon 0 29 73 / 80 94 48

www.pletzinger.de

Landgasthof

Schulte - Fecks



- ✓ Gesellschaftsraum für 90 Personen
- ✓ Biergarten mit großer Spielwiese
- ✓ Grillabende
- ✓ 2 Ferienwohnungen

Mindener Straße 28

59889 Eslohe (Sauerland)

Telefon (0 29 73) 527

www.schulte-fecks.de

gregor.schulte-fecks@t-online.de



Wir suchen Dich!

www.kettenwulf.com/karriere

Über uns:

Mit über 1200 Mitarbeitern und Vertriebs- und Produktionsstandorten in Europa, Australien, den USA und Asien zählt die KettenWulf Gruppe seit über 95 Jahren zu den führenden Markenherstellern von Ketten und Kettenrädern.

KettenWulf Betriebs GmbH - Personalmanagement
Zum Hohenstein 15, 59889 Eslohe-Kückelheim
T 02973.801-0 - personal@kettenwulf.com

Warum KettenWulf?

Vom Sauerland in die Welt – wir bei KettenWulf sind ein internationales Team, das gemeinsam über alle Ebenen zielorientiert am Erfolg arbeitet. Als mittelständisches Familienunternehmen in der vierten Generation sind wir ein sicherer Arbeitgeber und bieten Raum für individuelle Entwicklung.

Unsere freien Stellen findest Du hier:

